

Blended-Learning-Masterstudiengang

Klinische Infektiologie und
Fortgeschrittene Antibiotikatherapie



tech technologische
universität

Blended-Learning-Masterstudiengang

Klinische Infektiologie und Fortgeschrittene Antibiotikatherapie

Modalität: Blended Learning (online + Klinisches Praktikum)

Dauer: 12 Monate

Qualifizierung: TECH Université Technologique

Internetzugang: www.techtute.com/de/medizin/semiprasentieller-masterstudiengang/semiprasentieller-masterstudiengang-klinische-infektiologie-fortgeschrittene-antibiotikatherapie

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Warum dieses Programm
belegen?

Seite 8

03

Ziele

Seite 12

04

Kompetenzen

Seite 18

05

Kursleitung

Seite 22

06

Struktur und Inhalt

Seite 26

07

Klinisches Praktikum

Seite 38

08

Wo kann ich das klinische
Praktikum absolvieren?

Seite 44

09

Methodik

Seite 48

10

Qualifizierung

Seite 56

01

Präsentation

Die klinische Infektiologie hat sich in den letzten Jahrzehnten erheblich weiterentwickelt, was unter anderem zu immer präziseren Antibiotikatherapien geführt hat. Außerdem wurden Behandlungs-, Diagnose- und Präventionsstrategien gegen aggressive Pathologien wie HIV und HPV entwickelt. Ärzte stehen jedoch immer noch vor der Herausforderung, auf dem neuesten Stand zu bleiben, da es keine Fortbildungsprogramme gibt, die all diese Innovationen umfassend abdecken. Vor diesem Hintergrund einer prekären Bildungssituation ist dieser Studiengang entstanden, der aus zwei verschiedenen Phasen besteht. Die erste Phase umfasst das theoretische Erlernen der Fortschritte in diesem Fachgebiet und wird in einer zweiten Phase von einem intensiven Aufenthalt vor Ort in einem Zentrum begleitet, das mit den besten Instrumenten zur Anwendung all dieser neuen Kenntnisse ausgestattet ist.





“

Diese Fortbildung, die Sie auf den neuesten Stand der klinischen Infektiologie bringen soll, vermittelt Ihnen die neuesten theoretischen Kenntnisse und praktischen Fähigkeiten, die in diesem Gesundheitsbereich erforderlich sind“

Die Entwicklung von prophylaktischen Impfstoffen gegen das Coronavirus SARS-CoV-2 in Rekordzeit ist eines der bedeutendsten Beispiele für die wissenschaftlichen Fortschritte, die die klinische Infektiologie in den letzten Jahren erzielt hat. Darüber hinaus hat dieser medizinische Zweig zur Herstellung von Prä- und Postexpositionsmedikamenten (PrEP und PEP) beigetragen, die die Replikation des Humanen Immundefizienz-Virus (HIV) und seine Übertragung verhindern, was zu Beginn dieser aggressiven Epidemie noch undenkbar war. Auch aus technologischer Sicht gibt es immer mehr nützliche und genaue Instrumente für die Diagnose verschiedener durch Viren und Bakterien verursachter Krankheiten. Mit all diesen Fortschritten auf dem Laufenden zu bleiben und ihre Möglichkeiten richtig zu nutzen, ist zu einer großen Herausforderung für die Mediziner geworden. Das liegt zum großen Teil daran, dass es keine Studiengänge gibt, die die theoretischen Inhalte und die praktischen Fähigkeiten zusammenbringen, die für eine erfolgreiche Tätigkeit in diesem Gesundheitsbereich unerlässlich sind.

Aus diesem Grund ist dieser Blended-Learning-Masterstudiengang in Klinische Infektiologie und Fortgeschrittene Antibiotikatherapie die endgültige Antwort auf die Forderung nach akademischer Verbesserung in dieser wissenschaftlichen Gemeinschaft. Dank seines innovativen Studienmodus vereint dieses Programm in einer ersten Phase die neuesten Erkenntnisse über Atemwegsinfektionen, Arbovirose, zoonotische Infektionen und viele andere durch verschiedene Erreger verursachte Pathologien. Der Spezialist wird eine 100%ige interaktive Online-Lernplattform nutzen können, um den Kurs zu meistern. Auf dieser Plattform wird der Spezialist neben verschiedenen akademischen Materialien auch Multimedia-Ressourcen von großem didaktischen Wert nutzen, darunter Infografiken und Videos.

Nach Abschluss der theoretischen Analyse dieser Aspekte wird der Arzt einen persönlichen und intensiven Aufenthalt in einem erstklassigen Krankenhaus absolvieren. Während dieser praktischen Ausbildung, die 3 Wochen dauert, wird er Patienten mit verschiedenen Pathologien behandeln und dabei die modernsten Techniken anwenden, die auf den vollständigsten wissenschaftlichen Erkenntnissen basieren. Gleichzeitig wird ihm ein Tutor zur Seite gestellt, der seine Fortschritte überwacht und ihn in die Dynamik der Gesundheitseinrichtung einbindet. Auf diese Weise kann er sich über die wichtigsten Entwicklungen des Sektors auf dem Laufenden halten und wird sich auf dem Arbeitsmarkt durch seine soliden Fähigkeiten und seine Innovationskraft auszeichnen.

Dieser **Blended-Learning-Masterstudiengang in Klinische Infektiologie und Fortgeschrittene Antibiotikatherapie** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt. Die hervorstechendsten Merkmale sind:

- Entwicklung von mehr als 100 klinischen Fällen, präsentiert von Experten für klinische Infektiologie
- Sein anschaulicher, schematischer und äußerst praktischer Inhalt soll wissenschaftliche und gesundheitliche Informationen zu den medizinischen Disziplinen liefern, die für die berufliche Praxis unerlässlich sind
- Beurteilung und Überwachung von Patienten, die von verschiedenen Pathologien betroffen sind, mit Hilfe von fortgeschrittenen klinischen Praxisleitlinien
- Präsentation von praktischen Workshops zu diagnostischen und therapeutischen Techniken in der klinischen Infektiologie
- Interaktives Lernsystem auf der Grundlage von Algorithmen zur Entscheidungsfindung in den dargestellten klinischen Situationen
- Mit besonderem Schwerpunkt auf evidenzbasierter Medizin und Forschungsmethoden in der spezialisierten Versorgung im Bereich der klinischen Infektiologie
- Ergänzt wird dies durch theoretische Vorträge, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- Verfügbarkeit der Inhalte von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss
- Außerdem haben Sie die Möglichkeit, ein klinisches Praktikum in einem der besten Krankenhäuser zu absolvieren

“

Mit nur einem Klick werden Sie Teil einer innovativen akademischen Erfahrung, die mit Exzellenz das aktuellste Wissen auf dem Gebiet der klinischen Infektiologie integriert“

Dieser Masterstudiengang mit Professionalisierungscharakter und Blended-Learning-Modalität zielt darauf ab, medizinische Fachkräfte in Bezug auf Diagnose- und Behandlungstechniken für Infektionskrankheiten auf den neuesten Stand zu bringen. Die Inhalte basieren auf den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen und sind didaktisch darauf ausgerichtet, theoretisches Wissen in die berufliche Praxis zu integrieren. Die theoretisch-praktischen Elemente erleichtern die Aktualisierung des Wissens und ermöglichen die Entscheidungsfindung bei der Patientenbetreuung.

Dank seiner multimedialen Inhalte, die mit den neuesten Bildungstechnologien entwickelt wurden, wird der medizinischen Fachkraft ein situierendes und kontextbezogenes Lernen ermöglicht, d. h. eine simulierte Umgebung, die ein immersives Lernen erlaubt, das auf das Lernen in realen Situationen ausgerichtet ist. Das Konzept dieses Studiengangs konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem sie versuchen muss, die verschiedenen Situationen aus der beruflichen Praxis zu lösen, die während des Studiengangs auftreten. Zu diesem Zweck wird sie von einem innovativen interaktiven Videosystem unterstützt, das von renommierten Experten entwickelt wurde.

Dank dieser Weiterbildung werden Sie die aktuellsten theoretischen Überlegungen in Bezug auf das diagnostische Bild seltener Krankheiten wie Borreliose, Babesiose, Rifttalfeber und andere beherrschen.

Dieser Blended-Learning-Masterstudiengang ist alles, was Sie brauchen, um Ihre Fähigkeiten bei der Bekämpfung von Zoonosen, die den Menschen befallen, zu erweitern.



02

Warum dieses Programm belegen?

Im Gegensatz zu vielen anderen Studiengängen vereint dieser Blended-Learning-Masterstudiengang die innovativsten Fähigkeiten und Verfahren im Bereich der klinischen Infektiologie auf hervorragende Weise. Der von TECH konzipierte Abschluss ermöglicht es jedem Arzt, sein theoretisches Wissen in diesem Gesundheitsbereich zu erweitern, und zwar in Übereinstimmung mit den modernsten und internationalen Trends im Gesundheitswesen. Anschließend wendet er das Gelernte während eines 3-wöchigen Intensivaufenthalts vor Ort in einer hochmodernen Gesundheitseinrichtung in Form von praktischen Kompetenzen an.





“

TECH wird Ihre Kapazitäten erweitern, um innovative Behandlungen gegen komplexe Pathologien wie HIV, HPV und andere sexuell übertragbare Infektionen durchzuführen“

1. Aktualisierung basierend auf der neuesten verfügbaren Technologie

Dieser Blended-Learning-Masterstudiengang in Klinische Infektiologie und Fortgeschrittene Antibiotikatherapie ist ideal für all jene Ärzte, die vertiefte Kenntnisse in der Anwendung der wesentlichen technologischen Instrumente für die Diagnose und Behandlung von Krankheiten, die durch Viren und Bakterien verursacht werden, erwerben möchten. Durch diese akademische Modalität werden sie Zugang zu all ihren Besonderheiten auf theoretische und praktische Weise haben.

2. Auf die Erfahrung der besten Spezialisten zurückgreifen

Während dieses kompletten Programms hat der Spezialist Zugang zu den besten Experten für klinische Infektionskrankheiten. In der ersten akademischen Phase dieses Studiengangs wird er von international renommierten Dozenten unterrichtet. Auch in der praktischen Phase wird er von den angesehensten Fachleuten unterstützt, die seine Fortschritte überwachen und ihm die Aneignung verschiedener Kompetenzen erleichtern.

3. Einstieg in erstklassige klinische Umgebungen

Die Fachärzte werden während des beruflichen Praktikums im Rahmen dieses Programms garantiert Zugang zu renommierten medizinischen Einrichtungen haben, die ihrerseits von TECH mit großer Sorgfalt ausgewählt wurden. Diese Einrichtungen verfügen über die derzeit innovativsten klinischen Ressourcen im Bereich der Infektiologie und der fortgeschrittenen Antibiotikatherapie. Gleichzeitig wird der Arzt eng mit den besten Experten in diesem Gesundheitsbereich zusammenarbeiten.





4. Kombination der besten Theorie mit modernster Praxis

In den Studiengängen für klinische Infektiologie wird nur selten auf die praktische Vorbereitung von Fachleuten geachtet. Dieser Abschluss legt jedoch den Schwerpunkt auf diese Art der Fortbildung sowie auf die Aneignung der wichtigsten theoretischen Entwicklungen in diesem Bereich. Auf diese Weise wird der Spezialist in der Lage sein, die besten Verfahren und Fähigkeiten vom ersten Moment an selbstbewusst an echten Patienten anzuwenden.

5. Ausweitung der Grenzen des Wissens

TECH bietet die Möglichkeit, die praktische Ausbildung für diesen Blended-Learning-Masterstudiengang in internationalen Einrichtungen zu absolvieren. Auf diese Weise kann der Arzt seine Grenzen erweitern und mit den besten Fachleuten in Krankenhäusern auf verschiedenen Kontinenten gleichziehen. Eine einzigartige Gelegenheit, die nur die größte digitale Universität der Welt bieten kann.

“

Sie werden in dem Zentrum Ihrer Wahl vollständig in die Praxis eintauchen"

03 Ziele

Die klinische Infektiologie hängt heute von der aktuellen Beherrschung der therapeutischen Protokolle und hochkomplexen technologischen Diagnoseinstrumente ab. Aus diesem Grund hat TECH ein innovatives Studienprogramm entwickelt, das sich mit den theoretischen und praktischen Besonderheiten dieses Bereichs der Gesundheit befasst. Gleichzeitig hat sie eine Reihe allgemeiner und spezifischer Ziele festgelegt, die jeder Absolvent nach Abschluss des gesamten Ausbildungsprozesses erreicht haben sollte.



“

Die Gestaltung dieses Studienprogramms wird Ihnen helfen, Ihre beruflichen Ziele, wie auch immer sie aussehen mögen, optimal zu erreichen“

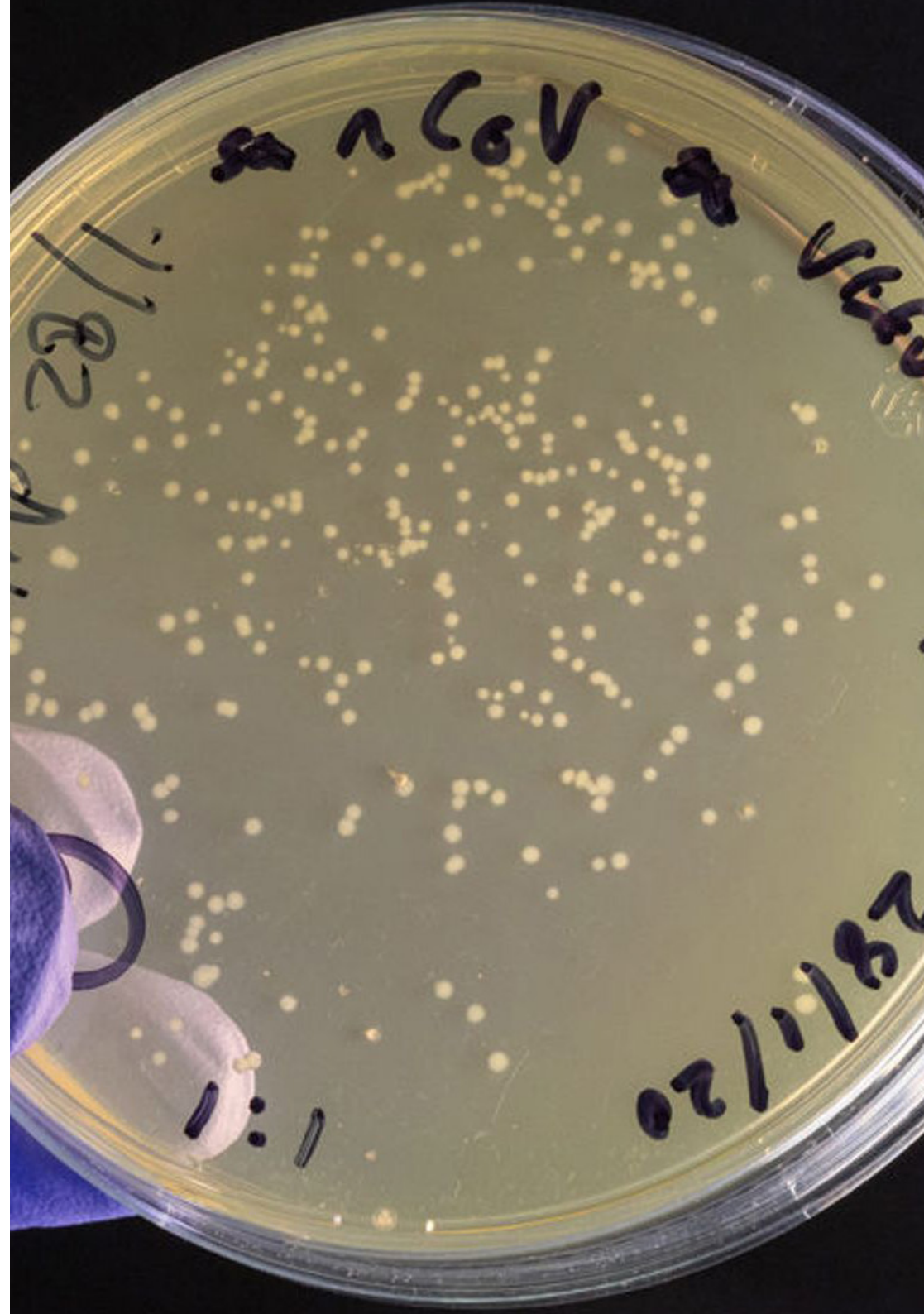


Allgemeines Ziel

- Dieser Blended-Learning-Masterstudiengang in Klinische Infektiologie und Fortgeschrittene Antibiotikatherapie vermittelt Fachleuten die Schlüsselaspekte, die diesen medizinischen Bereich derzeit definieren. Im Laufe des Kurses werden sich die Fachleute mit dem Management von Prävention, Diagnose und Behandlung von Infektionskrankheiten befassen und fortgeschrittene Fähigkeiten zur Anwendung all dieser Verfahren erwerben. Kurz gesagt, sie werden über die theoretischen Beiträge des Fachgebiets auf dem Laufenden gehalten



Dieser Abschluss ist ideal für Sie, wenn Sie die wichtigsten wissenschaftlichen und technologischen Innovationen, die der Bereich der klinischen Infektiologie in den letzten Jahren entwickelt hat, gründlich beherrschen wollen“





Spezifische Ziele

Modul 1. Epidemiologie der Infektionskrankheiten

- Verstehen der epidemiologischen, wirtschaftlichen, sozialen und politischen Bedingungen in den Ländern mit den wichtigsten Infektionskrankheiten
- Identifizieren der verschiedenen Taxonomien von Infektionserregern sowie die Eigenschaften von Mikroorganismen
- Erlangen eines tiefen Verständnisses der chemischen und physikalischen Wirkstoffe von Mikroorganismen
- Kennen der Indikationen und Interpretationen einer mikrobiologischen Untersuchung und Verstehen aller technischen Aspekte

Modul 2. Krebs und Immunsuppression

- Identifizieren der allgemeinen Strukturen des Immunsystems
- Festlegen allgemeiner Reaktionen des Immunsystems auf virale und bakterielle Infektionen
- Erläutern der komplexen Zusammenhänge zwischen Infektionen und verschiedenen Arten der Immunsuppression

Modul 3. Arbeitsunfälle und blutübertragbare Krankheitserreger

- Auseinandersetzen mit der wichtigen Rolle der Mikrobiologie und des Infektiologen bei der Bekämpfung von Infektionskrankheiten
- Beschreiben der wichtigsten Faktoren, die Arbeitsunfälle und die Übertragung von durch Blut übertragbaren Krankheitserregern begünstigen
- Analysieren des diagnostischen und therapeutischen Vorgehens bei Unfällen mit Blut

Modul 4. Infektionskrankheiten bei international Reisenden

- Hervorheben der Bedeutung von Morbidität und Mortalität durch Infektionen bei internationalen Reisenden
- Erklären der Gesundheitskontrollen für international Reisende
- Kennen und Identifizieren der häufigsten Infektionen bei internationalen Reisenden, wie z. B. "Fieber bei der Rückkehr von einer Reise" oder "Reisediarrhöe"

Modul 5. Chronische nicht übertragbare Krankheiten und Infektionen

- Auseinandersetzen mit den derzeitigen pathophysiologischen Elementen zwischen chronischen, nicht übertragbaren Krankheiten und Infektionen
- Verstehen der neurologischen, endokrinen und immunologischen Zusammenhänge angesichts von Stress und Infektionserregern
- Identifizieren von Verdauungskrankheiten im Zusammenhang mit infektiösen Mikroorganismen und der Funktion dieses Systems im Körper
- Vertiefen der Infektionstheorie rheumatischer Erkrankungen

Modul 6. Die tödlichsten Infektionen der Atemwege

- Vertiefen der Untersuchung der neuesten klinischen, diagnostischen und therapeutischen Elemente der tödlichsten Atemwegsinfektionen
- Kennen der tödlichen Auswirkungen von bakterieller Lungenentzündung im Zusammenhang mit der Gesundheitsfürsorge und anderer Faktoren
- Identifizieren des klinischen Bildes, der Pathobiologie und der Diagnose der Tuberkulose
- Analysieren der Entstehung des Loeffler-Syndroms in seiner pulmonalen Phase und der klinischen Manifestationen

Modul 7. Aktuelle Informationen über Coronavirus-Infektionen

- ♦ Kennen der Entwicklung der Coronaviren von ihrer Entdeckung bis zum heutigen Tag
- ♦ Identifizieren der wichtigsten mikrobiologischen Merkmale von Coronaviren
- ♦ Vertiefen der Biosicherheitsprotokolle, die derzeit in Labors verwendet werden, die mit Coronavirus-Proben umgehen
- ♦ Hervorheben der Pathogenese und Pathophysiologie von Coronavirus-Infektionen

Modul 8. Harnwegsinfektionen und sexuell übertragbare Krankheiten

- ♦ Beurteilen des Ausmaßes von Harnwegsinfektionen und der Immunantwort im Urogenitalsystem
- ♦ Genaues Kennen der Harnwegsinfektionen bei Blasenkatheterpatienten, Prostatapatienten und älteren Patienten
- ♦ Identifizieren und Kennen der neuesten Erkenntnisse über Geschlechtskrankheiten sowie der wichtigsten Pathologien dieser Gruppe gemäß ihrer Klassifizierung in virale und bakterielle Krankheiten
- ♦ Analysieren des aktuellen Ansatzes zur Behandlung von Herpes und der therapeutischen Alternativen, die unter Fachleuten die größte Popularität erlangt haben

Modul 9. Durch Lebensmittel übertragene Infektionen

- ♦ Kennen der durch Lebensmittel übertragenen Krankheiten und des falschen Umgangs mit Lebensmitteln
- ♦ Identifizieren und Analysieren der Klassifizierungen von durch Lebensmittel übertragenen Infektionen, die falsch gehandhabt werden
- ♦ Bewerten der wichtigsten ätiologischen Erreger wie Salmonellen, Staphylokokken usw
- ♦ Verstehen der sozioökonomischen Maßnahmen zur Bekämpfung lebensmittelbedingter Infektionen

Modul 10. Hepatitis, HIV/AIDS und Tuberkulose-Koinfektion

- ♦ Beschreiben des klinischen Bildes, der viralen Marker, des Verlaufs und der Behandlung von Hepatitis, Tuberkulose und HIV/AIDS-Infektionen
- ♦ Verstehen der klinischen Manifestationen von Koinfektionen auf pulmonaler und extrapulmonaler Ebene
- ♦ Bewerten der umfassenden Versorgung von Patienten mit Infektionen bei Patienten mit Koinfektionen und therapeutischen Überlegungen
- ♦ Berücksichtigen anderer Anti-Tuberkulose-Behandlungen bei Patienten mit TB/HIV/AIDS-Koinfektion

Modul 11. Hämorrhagische und arbovirale Viruserkrankungen

- ♦ Schnelles Identifizieren viraler hämorrhagischer Krankheiten und der Impfstoffe, die gegen diese Krankheiten gerichtet sind
- ♦ In der Lage sein, den diagnostischen Ansatz bei hämorrhagischen Erkrankungen zu verstehen
- ♦ Gewinnen eines Einblicks in die Arten von hämorrhagischen Infektionen, über die sich die Welt Sorgen macht, wie z. B. Dengue, Chikungunya, Zika und andere

Modul 12. Infektionen des zentralen Nervensystems

- ♦ Schnelles Identifizieren der Abwehrmechanismen des ZNS-Immunsystems sowie der Epidemiologie der Infektionen, die es betreffen
- ♦ Diagnostizieren der möglichen Mikroben, die ZNS-Infektionen verursachen, durch die Untersuchung von Liquor (Zerebrospinalflüssigkeit)
- ♦ Identifizieren grundlegender ZNS-Infektionen anhand ihrer wichtigsten Merkmale wie Ätiologie und klinisches Bild. Vorschlagen einer korrekten Diagnose und Behandlung
- ♦ Verstehen der Funktionsweise von Antibiotika und der Blut-Hirn-Schranke

Modul 13. Zoonosen

- ♦ Kennen der allgemeinen Grundlagen von Zoonosen, wie z. B. deren Ursprung und Prionenursachen
- ♦ Identifizieren und Analysieren der wichtigsten Bekämpfungsmaßnahmen für Zoonosen, die für die globalen öffentlichen Gesundheitssysteme von Bedeutung sind
- ♦ In der Lage sein, ein genaues diagnostisches Bild von einigen durch Tiere übertragenen Infektionen, ihrer Behandlung und ihrem klinischen Bild zu erstellen

Modul 14. Mykobakteriose und anaerobe Infektionen

- ♦ Erwerben der notwendigen Fähigkeiten zur Analyse der mikrobiologischen Merkmale von Mykobakterien
- ♦ Analysieren mikrobiologischer Methoden für die Diagnose von Mykobakterieninfektionen
- ♦ Kennen und Identifizieren der Symptome, Infektionserreger und des klinischen Bildes von mykobakteriellen Infektionen
- ♦ Kennen der wichtigsten antimikrobiellen Mittel gegen anaerobe Keime

Modul 15. Mykosen und Parasitosen in der Infektiologie

- ♦ In der Lage sein, die Ätiologie der häufigsten Mykose-Infektionen zu identifizieren
- ♦ Detailliertes Verstehen der Grundzüge der Parasitose sowie der Immunreaktion des Körpers auf Parasiten, Protozoen und Helminthen
- ♦ Korrektes Anwenden der verschiedenen direkten und indirekten Diagnosemethoden für Mykosen
- ♦ Kennen der neuesten Entwicklungen bei Antiparasitika und ihren pharmakologischen Bestandteilen

Modul 16. Multiresistenz und Impfstoffe

- ♦ Identifizieren der erworbenen genetischen Mechanismen, die zu antimikrobieller Resistenz führen
- ♦ Vertiefen des Verständnisses der verschiedenen Infektionen, die eine Resistenz gegen antivirale Mittel entwickelt haben
- ♦ Kennen der allgemeinen Aspekte der Impfung sowie ihrer immunologischen Grundlagen, des Herstellungsprozesses und der Risiken für den Menschen
- ♦ Festlegen der richtigen Methode für die Verwendung von Impfstoffen

Modul 17. Seltene Infektionskrankheiten und andere Herausforderungen bei Infektionskrankheiten

- ♦ Kennen der Allgemeinheiten der häufigsten Infektionskrankheiten der Welt
- ♦ Identifizieren der Ätiologie, des klinischen Bildes und der Diagnose der häufigsten Krankheiten der Welt
- ♦ Entwickeln der notwendigen Fähigkeiten, um neu auftretende Infektionskrankheiten sowie die Entwicklung neuer Antibiotika zu erkennen



Sie werden aus erster Hand erfahren, wie es ist, in einem anspruchsvollen und lohnenden Umfeld in diesem Gebiet zu arbeiten"

04 Kompetenzen

Nach Abschluss aller theoretischen und praktischen Phasen dieses Programms wird der Arzt über ein breites Spektrum an professionellen Fähigkeiten für die Praxis der klinischen Infektiologie verfügen. Alle diese Kompetenzen richten sich nach den modernsten Kriterien des Gesundheitswesens und befähigen ihn, komplexe Pathologien und sogar solche unbekanntem Ursprungs zu behandeln.





“

Informieren Sie sich während des theoretischen und praktischen Studiums dieses Blended-Learning-Masterstudiengangs über den Einsatz fortschrittlicher antibiotischer und antiretroviraler Therapien“



Allgemeine Kompetenzen

- Anwenden der epidemiologischen und klinischen Methode in der kollektiven oder individuellen Betreuung zur Lösung der wichtigsten Gesundheitsprobleme im Zusammenhang mit Infektionskrankheiten
- In der Lage sein, die wissenschaftliche Literatur kritisch zu lesen und gleichzeitig über die Mittel zu verfügen, um die eigenen Forschungsergebnisse zu vermitteln
- Sammeln, Verarbeiten und Analysieren von wissenschaftlichen Informationen für diagnostische und therapeutische Entscheidungen im Bereich der klinischen Infektionskrankheiten im Speziellen und der Gesundheit im Allgemeinen in einem breiten Spektrum von klinischen und epidemiologischen Kontexten
- Entwickeln der Lernfähigkeit als eine der wichtigsten Fähigkeiten für jeden Berufstätigen, der heute aufgrund des schwindelerregenden und beschleunigten Prozesses der wissenschaftlichen Wissensproduktion gezwungen ist, seine beruflichen Fähigkeiten ständig zu trainieren und zu verbessern
- Steigern der diagnostischen und therapeutischen Fähigkeiten im Bereich der Infektionskrankheiten und der Gesundheitsfürsorge für die Patienten im Allgemeinen durch ein eingehendes Studium der epidemiologischen, klinischen, pathophysiologischen, diagnostischen und therapeutischen Elemente dieser Krankheiten
- Verbessern der Fähigkeiten zur Leitung, Beratung oder Führung von multidisziplinären Teams zur Erforschung von Infektionskrankheiten in Gemeinschaften oder bei einzelnen Patienten sowie von wissenschaftlichen Forschungsteams
- Entwickeln von Fähigkeiten zur Selbstverbesserung sowie die Möglichkeit, aufgrund des hohen Niveaus der wissenschaftlichen und beruflichen Vorbereitung, die mit diesem Programm erworben wurde, Fortbildungs- und Weiterbildungsaktivitäten anzubieten
- Aufklären der Bevölkerung im Bereich der Infektionskrankheiten, um in der Bevölkerung eine Präventionskultur auf der Grundlage einer gesunden Lebensweise zu entwickeln



Erwerben Sie durch diesen Abschluss die fortschrittlichsten Kenntnisse über sekundäre Pathologien, die ein von einem Coronavirus wie SARS-CoV-2 betroffener Patient erleiden kann“

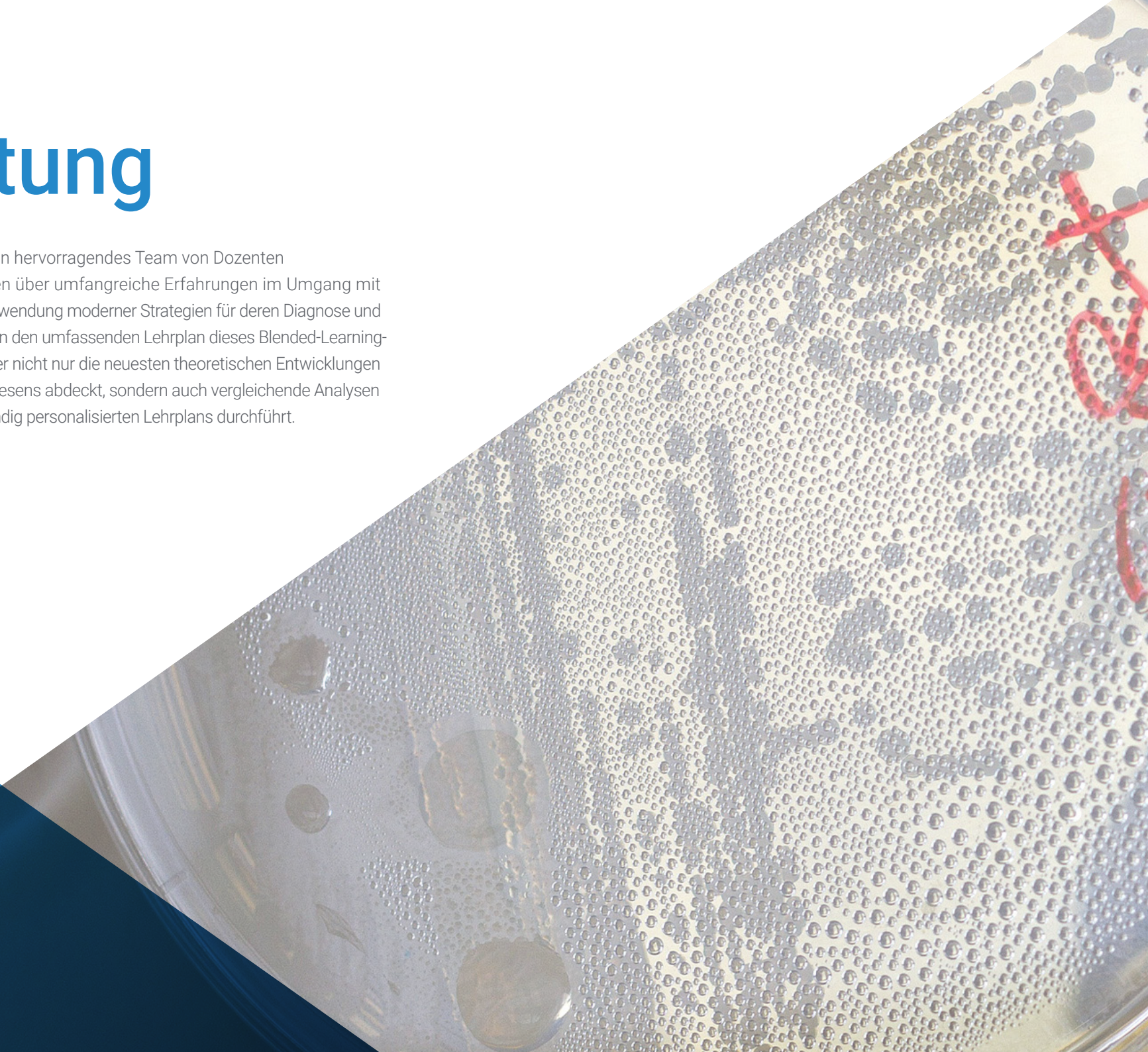


Spezifische Kompetenzen

- ♦ Beherrschen der biologischen, epidemiologischen und sozialen Determinanten, die die Entwicklung von Infektionskrankheiten begünstigen, und deren Auswirkungen auf die Morbiditäts- und Mortalitätsraten
- ♦ Analysieren der neuesten wissenschaftlichen Informationen über Infektionskrankheiten, um Pläne und Programme zu deren Bekämpfung zu entwerfen
- ♦ Anwenden bestehender Kontrollmaßnahmen zur Verhinderung der Übertragung dieser Krankheiten zwischen Ländern in realen und/oder modellierten Situationen
- ♦ Bewerten epidemiologischer Aspekte im Zusammenhang mit Infektionskrankheiten, um Maßnahmen zu deren Bekämpfung in der Gemeinschaft unter realen und/oder modellierten Bedingungen ergreifen zu können
- ♦ Rechtzeitiges Erkennen des Auftretens neuer Krankheiten oder des Anstiegs neuer oder wieder auftauchender Krankheiten auf der Grundlage der Anwendung der wissenschaftlichen Methode des Berufsstandes.
- ♦ Rechtzeitiges Diagnostizieren der häufigsten oder neuen Infektionen auf der Grundlage der klinischen Manifestationen für eine korrekte Behandlung, Rehabilitation und Kontrolle
- ♦ Begründen der Bedeutung von Impfungen als wichtige Maßnahme der öffentlichen Gesundheit zur Bekämpfung übertragbarer Krankheiten
- ♦ Bestimmen der beruflichen, sozialen und umweltbedingten Risikofaktoren, die die Entwicklung dieser Krankheiten in der Gemeinschaft begünstigen
- ♦ Erkennen der wichtigsten opportunistischen Infektionen bei Patienten mit verschiedenen Arten und Graden der Immunsuppression
- ♦ Durchführen von Präventions- und Kontrollmaßnahmen zur Verringerung der Morbidität und Mortalität durch Infektionskrankheiten
- ♦ Beherrschen der klinischen, epidemiologischen, diagnostischen und therapeutischen Elemente für die wichtigsten epidemiologischen Bedrohungen der Weltbevölkerung wie Arbovirosen, HIV/AIDS-Infektionen, Parasitosen, TB und hämorrhagische Krankheiten
- ♦ Aufklären der Bevölkerung über die Prävention von Infektionen und Krankheiten
- ♦ Identifizieren der grundlegenden Aspekte der Pathogenese und der wichtigsten klinischen Merkmale der untersuchten Krankheiten
- ♦ Aufhalten des Fortschreitens der Antibiotikaresistenz auf der Grundlage vernünftiger therapeutischer Maßnahmen, die durch die besten wissenschaftlichen Erkenntnisse gestützt werden
- ♦ Entwickeln von Fähigkeiten für die Betreuung internationaler Reisender auf der Grundlage der Beherrschung der wichtigsten Risiken und Krankheiten bei dieser gefährdeten Gruppe
- ♦ Fachgerechtes Anwenden und Beurteilen der mikrobiologischen Studien und anderer diagnostischer Hilfsmittel bei der Behandlung der Patienten

05 Kursleitung

TECH hat für diesen Studiengang ein hervorragendes Team von Dozenten zusammengestellt. Sie alle verfügen über umfangreiche Erfahrungen im Umgang mit infektiösen Krankheiten und in der Anwendung moderner Strategien für deren Diagnose und Behandlung. Diese Erfahrungen sind in den umfassenden Lehrplan dieses Blended-Learning-Masterstudiengangs eingeflossen, der nicht nur die neuesten theoretischen Entwicklungen in diesem Bereich des Gesundheitswesens abdeckt, sondern auch vergleichende Analysen klinischer Fälle mit Hilfe eines vollständig personalisierten Lehrplans durchführt.



“

Die Lehrkräfte von TECH haben an der Gestaltung von Multimedia-Ressourcen wie Zusammenfassungen und Infografiken mitgewirkt, die Ihnen helfen werden, die theoretischen Inhalte dieses Blended-Learning-Masterstudiengangs leicht zu bewältigen“

Leitung



Dr. Díaz Pollán, Beatriz

- ♦ Fachärztin für Innere Medizin mit Erfahrung in Infektionskrankheiten
- ♦ Bereichsfachärztin, Abteilung für Innere Medizin, Einheit für Infektionskrankheiten im Universitätskrankenhaus La Paz
- ♦ Oberärztin in der Abteilung für Innere Medizin, Einheit für Infektionskrankheiten im Krankenhaus San Carlos
- ♦ Assoziierte Forscherin in mehreren Forschungsprojekten
- ♦ Autorin von Dutzenden von wissenschaftlichen Artikeln über Infektionskrankheiten
- ♦ Masterstudiengang in Infektionskrankheiten und Antimikrobielle Therapie an der Mitteleuropäischen Universität Cardenal Herrera
- ♦ Spezialisierung auf Gemeinschaftsinfektionen und nicht übertragbare Infektionen an der Universität CEU Cardenal Herrera
- ♦ Spezialisierung auf chronische Infektionskrankheiten und importierte Infektionskrankheiten an der Universität CEU Cardenal Herrera
- ♦ Mitglied der Spanischen Gesellschaft für Infektionskrankheiten und klinische Mikrobiologie

Professoren

Dr. Loeches Yagüe, María Belén

- ♦ Oberärztin in der Einheit für Infektionskrankheiten des Allgemeinen Universitätskrankenhauses La Paz, Madrid
- ♦ Promotion in Medizin an der Autonomen Universität von Madrid
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin an der Universität Complutense von Madrid
- ♦ Masterstudiengang in Theoretisches und Praktisches Lernen in Infektionskrankheiten an der Universität Complutense von Madrid
- ♦ Spezialisierte Fachausbildung in Mikrobiologie und Infektionskrankheiten am Allgemeinen Universitätskrankenhaus Gregorio Marañón, Madrid
- ♦ Professorin für Infektionskrankheiten am Universitätskrankenhaus Infanta Sofía, Madrid

Dr. Ramos Ramos, Juan Carlos

- ♦ Facharzt für Innere Medizin
- ♦ Oberarzt in der Abteilung für Infektionskrankheiten, Universitätskrankenhaus La Paz, Madrid
- ♦ Internist am Universitätskrankenhaus Sanitas La Zarzuela, Madrid
- ♦ Promotion in Medizin und Chirurgie an der Universität von Alcalá de Henares
- ♦ Privater Masterstudiengang in Infektionskrankheiten auf der Intensivstation, Stiftung Universität-Unternehmen der Universität von Valencia

Dr. Rico Nieto, Alicia

- ♦ Fachärztin für Mikrobiologie und Parasitologie und Expertin für Infektionskrankheiten
- ♦ Oberärztin in der Einheit für Infektionskrankheiten am Universitätskrankenhaus La Paz, Madrid
- ♦ Bereichsfachärztin für Mikrobiologie am Universitätskrankenhaus La Paz, Madrid
- ♦ Forscherin am Forschungsinstitut des Universitätskrankenhauses La Paz, Madrid
- ♦ Autorin zahlreicher wissenschaftlicher Veröffentlichungen
- ♦ Mitglied von: Vorstand der Studiengruppe für Osteoartikuläre Infektionen und Spanische Gesellschaft für Infektionskrankheiten und Klinische Mikrobiologie

Dr. Arribas López, José Ramón

- ♦ Leitung der Abteilung für Infektionskrankheiten und klinische Mikrobiologie am Universitätskrankenhaus La Paz
- ♦ Koordinator der Hochisolationsstation im Krankenhaus La Paz - Carlos III
- ♦ Direktor des Forschungsinstituts des Universitätskrankenhauses La Paz (IdiPAZ)
- ♦ Direktor der Stiftung des Universitätskrankenhauses La Paz
- ♦ Arzt in der Abteilung für Infektionskrankheiten am Barnes Hospital in den USA
- ♦ Promotion in Medizin an der UAM
- ♦ Mitglied des Interministeriellen Ausschusses für die Bewältigung der EbolaKrise

Dr. Mora Rillo, Marta

- ♦ Fachärztin für Innere Medizin am Universitätskrankenhaus La Paz, Madrid
- ♦ Forscherin für Infektionskrankheiten
- ♦ Autorin mehrerer wissenschaftlicher Artikel über Infektionskrankheiten
- ♦ Lehrbeauftragte für das Universitätsstudium der Medizin
- ♦ Promotion in Medizin an der Autonomen Universität von Madrid
- ♦ Masterstudiengang in Infektionskrankheiten auf der Intensivstation an der Universität von Valencia
- ♦ Masterstudiengang in Tropenmedizin und internationaler Gesundheit, Autonome Universität von Madrid
- ♦ Expertin in Pathologie neu auftretender und hochriskanter Viren von der Autonomen Universität von Madrid



Sie erhalten erstklassigen Unterricht von einem Lehrkörper, der für die moderne und effektive Praxis der klinischen Infektiologie bestens qualifiziert ist“

06

Struktur und Inhalt

Der Lehrplan dieses Blended-Learning-Masterstudiengangs besteht aus verschiedenen akademischen Modulen, in denen die Spezialisten die neuesten Themen in Bezug auf bakterielle und virale Infektionen finden. Auf der Grundlage dieser Themen aktualisieren sie ihr Wissen über Atemwegsinfektionen, dermatologische und chronische nicht übertragbare Infektionen, Arbovirose und andere Pathologien. Darüber hinaus werden Sie sich mit dem Einsatz moderner therapeutischer Strategien zur Eindämmung der Auswirkungen dieser Krankheiten befassen. Schließlich werden die neuesten wissenschaftlichen Entdeckungen über die Resistenz einiger Krankheitserreger gegen bestimmte pharmakologische Produkte wie Antibiotika untersucht. All diese Inhalte werden mit didaktisch wertvollen Methoden wie *Relearning* vermittelt.





“

TECH bietet Ihnen über eine 100%ige Online-Lernplattform Zugang zu den wichtigsten Neuerungen auf dem Gebiet der klinischen Infektiologie“

Modul 1. Epidemiologie der Infektionskrankheiten

- 1.1. Epidemiologische, wirtschaftliche und soziale Bedingungen auf den Kontinenten, die die Entwicklung von Infektionskrankheiten begünstigen
 - 1.1.1. Afrika
 - 1.1.2. Amerika
 - 1.1.3. Europa und Asien
- 1.2. Die neuen und neu auftretenden Krankheiten nach Kontinenten
 - 1.2.1. Morbidität und Mortalität von Infektionskrankheiten in Afrika
 - 1.2.2. Morbidität und Mortalität von Infektionskrankheiten in Amerika
 - 1.2.3. Morbidität und Mortalität von Infektionskrankheiten in Asien
 - 1.2.4. Morbidität und Mortalität von Infektionskrankheiten in Europa
- 1.3. Die Taxonomie der Infektionserreger
 - 1.3.1. Viren
 - 1.3.2. Bakterien
 - 1.3.3. Pilze
 - 1.3.4. Parasiten
- 1.4. Krankheitserzeugende Eigenschaften von Mikroorganismen
 - 1.4.1. Mechanismen der Pathogenität
 - 1.4.2. Mechanismen der Adhäsion und Vermehrung
 - 1.4.3. Mechanismen, die den Erwerb von Nährstoffen aus dem Wirt ermöglichen
 - 1.4.4. Mechanismen zur Hemmung des Phagozytierungsprozesses
 - 1.4.5. Mechanismen zur Umgehung der Immunreaktion
- 1.5. Mikroskopie und Färbung
 - 1.5.1. Mikroskope und Arten von Mikroskopen
 - 1.5.2. Komposit-Färbemittel
 - 1.5.3. Färbung von säurefesten Mikroorganismen
 - 1.5.4. Färbung zum Nachweis zellulärer Strukturen
- 1.6. Kulturen und Wachstum von Mikroorganismen
 - 1.6.1. Allgemeine Kulturmedien
 - 1.6.2. Spezifische Kulturmedien
- 1.7. Wirkung chemischer und physikalischer Stoffe auf Mikroorganismen
 - 1.7.1. Sterilisation und Desinfektion
 - 1.7.2. In der Praxis verwendete Desinfektionsmittel und Antiseptika

- 1.8. Molekularbiologie und ihre Bedeutung für den Infektiologen
 - 1.8.1. Bakterielle Genetik
 - 1.8.2. Die Polymerase-Kettenreaktionstests
- 1.9. Die Indikation und Interpretation von mikrobiologischen Untersuchungen

Modul 2. Krebs und Immunsuppression

- 2.1. Die angeborene und adaptive Immunantwort
 - 2.1.1. Zellen und Zytokine als Reaktion auf Infektionserreger
 - 2.1.2. Merkmale der angeborenen Immunantwort
- 2.2. Immunsuppression unter verschiedenen Bedingungen bei Patienten mit Sepsis
 - 2.2.1. Die Rolle der Zytotoxika bei der Immunsuppression
 - 2.2.2. Die Rolle von Steroiden und Immunsuppression
 - 2.2.3. Die Infektionen bei Transplantationspatienten
- 2.3. Der onkohämatologische Patient mit Sepsis
 - 2.3.1. Aplasie des Rückenmarks
 - 2.3.2. Neutropenie
 - 2.3.3. Infektionen bei Krebspatienten
- 2.4. Der diabetische Patient mit Sepsis
 - 2.4.1. Das Immunsystem bei Diabetes *mellitus*
 - 2.4.2. Die wichtigsten Infektionen bei Diabetikern
- 2.5. Umfassender Ansatz für den immungeschwächten Patienten mit Sepsis
 - 2.5.1. Diagnostische Überlegungen
 - 2.5.2. Therapeutische Maßnahmen
- 2.6. Der Zusammenhang zwischen Krebs und Mikroorganismen
 - 2.6.1. Onkogenese und Infektion
 - 2.6.2. Viren und Krebs
 - 2.6.2.1. Epstein-Barr-Virus
 - 2.6.2.2. Hepatitis-B- und -C-Viren
 - 2.6.2.3. Humane Papillomviren
 - 2.6.2.4. T-Zell-Lymphom/Leukämie-Viren
 - 2.6.2.5. Kaposi-Sarkom-assoziiertes Herpesvirus
- 2.7. Bakterien und Krebs
 - 2.7.1. *Helicobacter pylori*

- 2.8. Parasiten und Krebs
 - 2.8.1. *Schistosoma haematobium*
 - 2.8.2. *Opisthorchis viverrini*
- 2.9. Bakterien als Verbündete gegen Krebs

Modul 3. Arbeitsunfälle und blutübertragbare Krankheitserreger

- 3.1. Epidemiologie von Infektionen mit durch Blut übertragbaren Krankheitserregern
- 3.2. Die wichtigsten durch Blut übertragbaren Infektionen
 - 3.2.1. Hepatitis-B-Virus-Infektion
 - 3.2.2. Hepatitis-C-Virus-Infektion
 - 3.2.3. HIV/AIDS
- 3.3. Diagnostischer und therapeutischer Ansatz bei Unfällen mit Blut
 - 3.3.1. Diagnostische Weiterverfolgung der Fälle
 - 3.3.2. Behandlung
- 3.4. Die universellen Vorsichtsmaßnahmen zur Prävention von Unfällen am Arbeitsplatz
- 3.5. Biosicherheitsmaßnahmen und die Rolle des Epidemiologen bei der Risikominderung
 - 3.5.1. Biologisches Risiko
 - 3.5.2. Biosicherheit

Modul 4. Infektionskrankheiten bei international Reisenden

- 4.1. Impfungen für international Reisende
 - 4.1.1. Wichtige Impfungen für international Reisende
 - 4.1.2. Impfung gegen Gelbfieber
- 4.2. Prophylaxe für Reisende in tropische Gebiete
 - 4.2.1. Pharmakologische Behandlung je nach dem zu besuchenden geografischen Gebiet
 - 4.2.2. Glucose-6-Phosphat-Dehydrogenase-Mangel und Malariamittel
 - 4.2.3. Vorbeugende Maßnahmen für Reisende in tropischen Gebieten
- 4.3. Reisediarrhoe
 - 4.3.1. Epidemiologie
 - 4.3.2. Ätiologie
 - 4.3.3. Klinische Manifestationen
 - 4.3.4. Diagnose
 - 4.3.5. Behandlung

- 4.4. Gesundheitsscreening für international Reisende
- 4.5. Fieber bei der Rückkehr von einer internationalen Reise
 - 4.5.1. Wichtigste Ätiologien
 - 4.5.2. Diagnostischer Ansatz
 - 4.5.3. Importierte infektiöse Pathologie bei international Reisenden

Modul 5. Chronische nicht übertragbare Krankheiten und Infektionen

- 5.1. Die Infektionen und die chronische Entzündungsreaktion
 - 5.1.1. Die Zellen des Immunsystems bei der chronischen Entzündungsreaktion auf Infektionen
 - 5.1.2. Die granulomatöse Reaktion und die verzögerte Überempfindlichkeit
 - 5.1.3. Die Rolle chemischer Mediatoren bei der chronischen Entzündungsreaktion
- 5.2. Der Stress, die Immunität und die Infektionserreger
 - 5.2.1. Die Zusammenhänge zwischen Neurologie, Hormonhaushalt und Immunsystem
 - 5.2.2. Der Stress und die Immunantwort
 - 5.2.3. Das chronische Müdigkeitssyndrom und die Infektionen
- 5.3. Die Atherosklerose, Herz-Kreislauf-Erkrankungen und die Rolle von Infektionserregern
 - 5.3.1. Die Rolle von Infektionserregern bei der Atherosklerose
 - 5.3.2. Sterblichkeit durch Herz-Kreislauf-Erkrankungen und ihr Zusammenhang mit Infektionserregern
 - 5.3.3. Die kardiovaskuläre Mortalität bei Patienten mit Lungenentzündung
- 5.4. Verdauungskrankheiten in Verbindung mit infektiösen Mikroorganismen
 - 5.4.1. Die Darmflora und ihre wichtigen Funktionen
 - 5.4.2. Die gastroduodenale peptische Erkrankung und *Helicobacter pylori*
 - 5.4.3. Die entzündlichen Darmerkrankungen und die Infektionen
 - 5.4.4. Die Whipple-Krankheit
- 5.5. Neurologische Erkrankungen und Infektionen
 - 5.5.1. Demenz und Infektionen
 - 5.5.2. Multiple Sklerose und ihr Zusammenhang mit bestimmten Infektionserregern
 - 5.5.3. Das Guillain-Barré-Syndrom, die Immunität und virale Infektionen
 - 5.5.4. Parkinson-Krankheit und ihr Zusammenhang mit Infektionen
- 5.6. Endokrinopathien und Infektionen
 - 5.6.1. *Diabetes mellitus* und Infektionen
 - 5.6.2. Chronische Schilddrüsenentzündung und Infektionen

- 5.7. Die Infektionstheorie der rheumatischen Erkrankungen
 - 5.7.1. Rheumatoide Arthritis
 - 5.7.2. Systemischer Lupus erythematodes
 - 5.7.3. Seronegative Spondyloarthropathien
 - 5.7.4. Wegener-Granulomatose
 - 5.7.5. Polymyalgia rheumatica

Modul 6. Die tödlichsten Infektionen der Atemwege

- 6.1. Immunologie und Abwehrmechanismen des Atmungssystems
- 6.2. Influenza und andere tödliche Virusinfektionen
 - 6.2.1. Influenza-Epidemien
 - 6.2.2. Influenza H1N1
 - 6.2.3. Influenza-Impfung und die Prävention der Mortalität
- 6.3. Bakterielle Lungenentzündungen: der Kapitän der Armeen des Todes
 - 6.3.1. In der Gemeinschaft erworbene Lungenentzündung
 - 6.3.2. Lungenentzündung im Krankenhaus
 - 6.3.3. Lungenentzündung im Zusammenhang mit dem Gesundheitswesen
- 6.4. Tuberkulose
 - 6.4.1. Epidemiologie
 - 6.4.2. Pathobiologie
 - 6.4.3. Klassifizierung
 - 6.4.4. Klinisches Bild
 - 6.4.5. Diagnose
 - 6.4.6. Behandlung
- 6.5. Loeffler-Syndrom und eosinophile Syndrome
 - 6.5.1. Die pulmonale Phase der Parasiten
 - 6.5.2. Klinische und radiologische Erscheinungsformen
 - 6.5.3. Andere eosinophile Pneumonien
- 6.6. Die antimikrobiellen Mittel und das Atmungssystem
 - 6.6.1. Antimikrobielle Mittel mit Wirkung auf die Atemwege
 - 6.6.2. Die immunmodulatorische Rolle von Makroliden bei Lungenentzündung

Modul 7. Aktuelle Informationen über Coronavirus-Infektionen

- 7.1. Entdeckung und Entwicklung von Coronaviren
 - 7.1.1. Entdeckung von Coronaviren
 - 7.1.2. Globale Entwicklung von Coronavirus-Infektionen
- 7.2. Wichtigste mikrobiologische Merkmale und Arten der Coronavirus-Familie
 - 7.2.1. Allgemeine mikrobiologische Merkmale von Coronaviren
 - 7.2.2. Virales Genom
 - 7.2.3. Wichtigste Virulenzfaktoren
- 7.3. Epidemiologische Veränderungen bei Coronavirus-Infektionen von der Entdeckung bis heute
 - 7.3.1. Morbidität und Mortalität von Coronavirus-Infektionen seit ihrem Auftreten bis heute
- 7.4. Das Immunsystem und Coronavirus-Infektionen
 - 7.4.1. Immunologische Mechanismen bei der Immunantwort auf Coronaviren
 - 7.4.2. Zytokinsturm bei Coronavirus-Infektionen und Immunpathologie
 - 7.4.3. Modulation des Immunsystems bei Coronavirus-Infektionen
- 7.5. Pathogenese und Pathophysiologie von Coronavirus-Infektionen
 - 7.5.1. Pathophysiologische und pathogenetische Veränderungen bei Coronavirus-Infektionen
 - 7.5.2. Klinische Implikationen der wichtigsten pathophysiologischen Veränderungen
- 7.6. Risikogruppen und Mechanismen der Übertragung von Coronaviren
 - 7.6.1. Wichtigste soziodemografische und epidemiologische Merkmale der von Coronaviren betroffenen Risikogruppen
 - 7.6.2. Mechanismen der Coronavirus-Übertragung
- 7.7. Natürlicher Verlauf von Coronavirus-Infektionen
 - 7.7.1. Stadien der Coronavirus-Infektion
- 7.8. Aktualisierte mikrobiologische Diagnose von Coronavirus-Infektionen
 - 7.8.1. Probenentnahme und -versand
 - 7.8.2. PCR und Sequenzierung
 - 7.8.3. Serologische Tests
 - 7.8.4. Virale Isolierung
- 7.9. Aktuelle Biosicherheit in mikrobiologischen Labors für den Umgang mit Coronavirus-Proben
 - 7.9.1. Biosicherheitsmaßnahmen für den Umgang mit Coronavirus-Proben

- 7.10. Aktualisierte Behandlung von Coronavirus-Infektionen
 - 7.10.1. Vorbeugende Maßnahmen
 - 7.10.2. Symptomatische Behandlung
 - 7.10.3. Antivirale und antimikrobielle Therapie bei Coronavirus-Infektionen
 - 7.10.4. Behandlung von schweren klinischen Formen
- 7.11. Künftige Herausforderungen bei der Prävention, Diagnose und Therapie von Coronavirus-Infektionen
 - 7.11.1. Globale Herausforderungen für die Entwicklung von Strategien zur Prävention, Diagnose und Behandlung von Coronavirus-Infektionen

Modul 8. Harnwegsinfektionen und sexuell übertragbare Krankheiten

- 8.1. Epidemiologie von Harnwegsinfektionen
 - 8.1.1. Faktoren, die die erhöhte Morbidität von Harnwegsinfektionen bei Frauen erklären
- 8.2. Immunologie des Harnsystems
- 8.3. Klassifizierung von Harnwegsinfektionen
- 8.4. Harnwegsinfektion
 - 8.4.1. Ätiologie
 - 8.4.2. Klinisches Bild
 - 8.4.3. Diagnose
 - 8.4.4. Behandlung
- 8.5. Harnwegsinfektionen bei Blasenkatheterpatienten, Prostatapatienten und älteren Patienten
- 8.6. Die am häufigsten verwendeten antimikrobiellen Mittel bei Harnwegsinfektionen
 - 8.6.1. Pharmakologische Elemente
 - 8.6.2. Die antimikrobielle Resistenz der wichtigsten Bakterien in den Harnwegen
- 8.7. Aktuelle epidemiologische Daten zu den wichtigsten STIs
- 8.8. Virale STIs
 - 8.8.1. Herpes simplex genitalis
 - 8.8.2. Virale Hepatitis
 - 8.8.3. Papillomavirus
 - 8.8.4. HIV

- 8.9. Bakterielle STIs
 - 8.9.1. Gonorrhoe
 - 8.9.2. Syphilis
 - 8.9.3. Weicher Schanker
 - 8.9.4. Lymphogranuloma venereum
- 8.10. Trichomoniasis und genitale Candidiasis
- 8.11. Trichomoniasis: Epidemiologie, Ätiologie, klinisches Bild, Diagnose und Behandlung
- 8.12. Genitale Candidiasis: Epidemiologie, Ätiologie, klinisches Bild, Diagnose und Behandlung
- 8.13. Der syndromale Ansatz bei STIs und Kontrollmaßnahmen
 - 8.13.1. Wichtigste klinische Syndrome
 - 8.13.2. Maßnahmen zur STI-Kontrolle
- 8.14. Der multiresistente Gonokokkus: therapeutische Alternativen
 - 8.14.1. Globale Situation
 - 8.14.2. Therapeutische Alternativen
- 8.15. Derzeitige Handhabung von rezidivierenden Herpesinfektionen
 - 8.15.1. Aktualisierter Ansatz bei rezidivierenden Herpesinfektionen

Modul 9. Durch Lebensmittel übertragene Infektionen

- 9.1. Durch Lebensmittel übertragene Krankheiten, ein modernes Gesundheitsproblem
 - 9.1.1. Epidemiologie
 - 9.1.2. Ursachen für durch Lebensmittel übertragene Infektionen
- 9.2. Klassifizierung von Krankheiten, die durch Lebensmittel übertragen werden
 - 9.2.1. Vergiftungen
 - 9.2.2. Infektionen
 - 9.2.3. Toxi-Infektionen
- 9.3. Wichtigste ätiologische Erreger
 - 9.3.1. Salmonellen
 - 9.3.2. Staphylokokken
 - 9.3.3. *Listeria monocytogenes*
 - 9.3.4. *Escherichia coli*, O157:H7
 - 9.3.5. *Clostridium botulinum*

- 9.4. Durch Lebensmittel übertragene Krankheiten und ihre sozioökonomischen Auswirkungen
 - 9.4.1. Sozioökonomische Folgen der durch Lebensmittel übertragenen Krankheiten
- 9.5. Wichtigste Maßnahmen zur Bekämpfung von durch Lebensmittel übertragenen Infektionen
 - 9.5.1. Die primäre Prävention von durch Lebensmittel übertragenen Krankheiten
 - 9.5.2. Gesundheitserziehung
 - 9.5.3. Staatliche Gesundheitskontrolle und durch Lebensmittel übertragenen Krankheiten

Modul 10. Hepatitis, HIV/AIDS und Tuberkulose-Koinfektion

- 10.1. Virale Hepatitis A
 - 10.1.1. Virusmerkmale und Replikationszyklus
 - 10.1.2. Klinisches Bild
 - 10.1.3. Virale Marker
 - 10.1.4. Entwicklung und Prognose
 - 10.1.5. Behandlung
- 10.2. Virale Hepatitis B und C
 - 10.2.1. Virusmerkmale und Replikationszyklus
 - 10.2.2. Klinisches Bild
 - 10.2.3. Virale Marker
 - 10.2.4. Entwicklung und Prognose
 - 10.2.5. Behandlung
- 10.3. Virale Hepatitis D und E
 - 10.3.1. Virusmerkmale und Replikationszyklus
 - 10.3.2. Klinisches Bild
 - 10.3.3. Virale Marker
 - 10.3.4. Entwicklung und Prognose
 - 10.3.5. Behandlung
- 10.4. Epidemiologie der Morbidität und Mortalität aufgrund einer TB/HIV/AIDS-Koinfektion
 - 10.4.1. Inzidenz
 - 10.4.2. Prävalenz
 - 10.4.3. Mortalität

- 10.5. Pathobiologie der TB/HIV/AIDS-Koinfektion
 - 10.5.1. Pathophysiologische Veränderungen bei Koinfektionen
 - 10.5.2. Pathologische Veränderungen
- 10.6. Klinische Manifestationen einer Koinfektion
 - 10.6.1. Klinische Manifestationen der pulmonalen TB
 - 10.6.2. Klinische Manifestationen der extrapulmonalen TB
- 10.7. Diagnose von Tuberkulose bei Patienten mit HIV/AIDS
 - 10.7.1. Diagnostische Untersuchungen bei pulmonaler TB bei HIV/AIDS-Patienten
- 10.8. Umfassende Betreuung von TB und HIV/AIDS-Koinfizierten und therapeutische Überlegungen
 - 10.8.1. Das System der umfassenden Versorgung von TB/HIV/AIDS-Patienten
 - 10.8.2. Überlegungen zur Tuberkulose-Behandlung bei Patienten mit TB/HIV/AIDS-Koinfektion
 - 10.8.3. Überlegungen zur antiretroviralen Behandlung bei Patienten mit TB/HIV/AIDS-Koinfektion
 - 10.8.4. Das Problem der Resistenz gegen antituberkulöse und antiretrovirale Medikamente bei diesen Patienten

Modul 11. Hämorrhagische und arbovirale Viruserkrankungen

- 11.1. Die hämorrhagischen Viruskrankheiten
 - 11.1.1. Epidemiologie
 - 11.1.2. Klassifizierung
 - 11.1.3. Diagnostischer Ansatz für virale hämorrhagische Erkrankungen
 - 11.1.4. Die Entwicklung von Impfstoffen gegen diese Krankheiten
 - 11.1.5. Maßnahmen zur Bekämpfung der viralen hämorrhagischen Krankheiten
- 11.2. Hämorrhagisches Ebola-Fieber
 - 11.2.1. Virusmerkmale und Replikationszyklus
 - 11.2.2. Klinisches Bild
 - 11.2.3. Diagnose
 - 11.2.4. Behandlung

- 11.3. Südamerikanische hämorrhagische Fieber
 - 11.3.1. Merkmale und Vermehrungszyklus von Viren
 - 11.3.2. Klinisches Bild
 - 11.3.3. Diagnose
 - 11.3.4. Behandlung
- 11.4. Arbovirosen
 - 11.4.1. Epidemiologie
 - 11.4.2. Die Vektorkontrolle
 - 11.4.3. Andere Arboviren
- 11.5. Gelbfieber
 - 11.5.1. Konzept
 - 11.5.2. Replikationszyklus des Virus
 - 11.5.3. Klinische Manifestationen
 - 11.5.4. Diagnose
 - 11.5.5. Behandlung
- 11.6. Denguefieber
 - 11.6.1. Konzept
 - 11.6.2. Replikationszyklus des Virus
 - 11.6.3. Klinische Manifestationen
 - 11.6.4. Diagnose
 - 11.6.5. Behandlung
- 11.7. Chikungunya
 - 11.7.1. Konzept
 - 11.7.2. Replikationszyklus des Virus
 - 11.7.3. Klinische Manifestationen
 - 11.7.4. Diagnose
 - 11.7.5. Behandlung
- 11.8. Zika
 - 11.8.1. Konzept
 - 11.8.2. Replikationszyklus des Virus
 - 11.8.3. Klinische Manifestationen
 - 11.8.4. Diagnose
 - 11.8.5. Behandlung

Modul 12. Infektionen des zentralen Nervensystems

- 12.1. Die Immunabwehrmechanismen des ZNS
 - 12.1.1. ZNS-Abwehrmechanismen
 - 12.1.2. Die Immunantwort im ZNS
- 12.2. Epidemiologie von ZNS-Infektionen
 - 12.2.1. Morbidität
 - 12.2.2. Mortalität
 - 12.2.3. Risikofaktoren
- 12.3. Die mikrobiologische Diagnose von ZNS-Infektionen
 - 12.3.1. Die Untersuchung des Liquor cerebrospinalis
- 12.4. Meningitis
 - 12.4.1. Ätiologie
 - 12.4.2. Klinisches Bild
 - 12.4.3. Diagnose
 - 12.4.4. Behandlung
- 12.5. Enzephalitis
 - 12.5.1. Ätiologie
 - 12.5.2. Klinisches Bild
 - 12.5.3. Diagnose
 - 12.5.4. Behandlung
- 12.6. Myelitis
 - 12.6.1. Ätiologie
 - 12.6.2. Klinisches Bild
 - 12.6.3. Diagnose
 - 12.6.4. Behandlung
- 12.7. Antibiotika und die Blut-Hirn-Schranke
 - 12.7.1. Die Rolle der Blut-Hirn-Schranke
 - 12.7.2. Das Überschreiten der Blut-Hirn-Schranke durch Antibiotika

Modul 13. Zoonosen

- 13.1. Allgemeine Informationen über Zoonosen
 - 13.1.1. Allgemeine Konzepte und Epidemiologie von Zoonosen
 - 13.1.2. Die wichtigsten Zoonosen auf internationaler Ebene
 - 13.1.3. Durch Prionen verursachte Zoonosen
 - 13.1.4. Die Prionen in der Ätiologie von Krankheiten
 - 13.1.5. Bovine spongiforme Enzephalopathie (oder Rinderwahnsinn)
 - 13.1.6. Wichtigste Maßnahmen zur Zoonosenbekämpfung
- 13.2. Wut
 - 13.2.1. Epidemiologie
 - 13.2.2. Infektionserreger
 - 13.2.3. Pathobiologie
 - 13.2.4. Klinisches Bild
 - 13.2.5. Diagnose
 - 13.2.6. Behandlung
- 13.3. Aviäre Grippe
 - 13.3.1. Epidemiologie
 - 13.3.2. Infektionserreger
 - 13.3.3. Pathobiologie
 - 13.3.4. Klinisches Bild
 - 13.3.5. Diagnose
 - 13.3.6. Behandlung
- 13.4. Leptospirose
 - 13.4.1. Epidemiologie
 - 13.4.2. Infektionserreger
 - 13.4.3. Pathobiologie
 - 13.4.4. Klinisches Bild
 - 13.4.5. Diagnose
 - 13.4.6. Behandlung

- 13.5. Brucellose
 - 13.5.1. Epidemiologie
 - 13.5.2. Infektionserreger
 - 13.5.3. Pathobiologie
 - 13.5.4. Klinisches Bild
 - 13.5.5. Diagnose
 - 13.5.6. Behandlung
- 13.6. Toxoplasmose
 - 13.6.1. Epidemiologie
 - 13.6.2. Infektionserreger
 - 13.6.3. Pathobiologie
 - 13.6.4. Klinisches Bild
 - 13.6.5. Diagnose
 - 13.6.6. Behandlung

Modul 14. Mykobakteriose und anaerobe Infektionen

- 14.1. Allgemeine Informationen zur Mykobakteriose
 - 14.1.1. Mikrobiologische Merkmale von Mykobakterien
 - 14.1.2. Immunreaktion auf mykobakterielle Infektionen
 - 14.1.3. Epidemiologie der wichtigsten nichttuberkulösen mykobakteriellen Infektionen
- 14.2. Mikrobiologische Methoden für die Diagnose der Mykobakteriose
 - 14.2.1. Direkte Methoden
 - 14.2.2. Indirekte Methoden
- 14.3. Intrazelluläre Infektion mit *Mycobacterium avium*
 - 14.3.1. Epidemiologie
 - 14.3.2. Infektionserreger
 - 14.3.3. Pathobiologie
 - 14.3.4. Klinisches Bild
 - 14.3.5. Diagnose
 - 14.3.6. Behandlung

- 14.4. Infektion mit *Mycobacterium kansasii*
 - 14.4.1. Epidemiologie
 - 14.4.2. Infektionserreger
 - 14.4.3. Pathobiologie
 - 14.4.4. Klinisches Bild
 - 14.4.5. Diagnose
 - 14.4.6. Behandlung
- 14.5. Lepra
 - 14.5.1. Epidemiologie
 - 14.5.2. Infektionserreger
 - 14.5.3. Pathobiologie
 - 14.5.4. Klinisches Bild
 - 14.5.5. Diagnose
 - 14.5.6. Behandlung
- 14.6. Andere Mykobakterien
- 14.7. Antimykobakterielle Mittel
 - 14.7.1. Pharmakologische Eigenschaften
 - 14.7.2. Klinische Anwendung
- 14.8. Mikrobiologische Eigenschaften von anaeroben Keimen
 - 14.8.1. Allgemeine Merkmale der wichtigsten anaeroben Krankheitserreger
 - 14.8.2. Mikrobiologische Untersuchungen
- 14.9. Lungenabszess
 - 14.9.1. Definition
 - 14.9.2. Ätiologie
 - 14.9.3. Klinisches Bild
 - 14.9.4. Diagnose
 - 14.9.5. Behandlung
- 14.10. Intra-abdominale und tubo-ovarielle Abszesse
 - 14.10.1. Definition
 - 14.10.2. Ätiologie
 - 14.10.3. Klinisches Bild
 - 14.10.4. Diagnose
 - 14.10.5. Behandlung

- 14.11. Intrazerebraler Abszess
 - 14.11.1. Definition
 - 14.11.2. Ätiologie
 - 14.11.3. Klinisches Bild
 - 14.11.4. Diagnose
 - 14.11.5. Behandlung
- 14.12. Tetanus und Gangrän
 - 14.12.1. Tetanus: bei Neugeborenen und Erwachsenen
 - 14.12.2. Gangrän: Definition, Ätiologie, klinisches Bild, Diagnose, Behandlung
- 14.13. Wichtigste antimikrobielle Mittel gegen anaerobe Keime
 - 14.13.1. Wirkungsmechanismus
 - 14.13.2. Pharmakokinetik
 - 14.13.3. Dosis
 - 14.13.4. Präsentation
 - 14.13.5. Nebenwirkungen

Modul 15. Mykosen und Parasitosen in der Infektiologie

- 15.1. Allgemeine Informationen zu Pilzen
 - 15.1.1. Mikrobiologische Merkmale von Pilzen
 - 15.1.2. Immunreaktion auf Pilze
- 15.2. Diagnosemethoden für Mykosen
 - 15.2.1. Direkte Methoden
 - 15.2.2. Indirekte Methoden
- 15.3. Oberflächliche Mykosen: Tinea und Epidermatophyten
 - 15.3.1. Definition
 - 15.3.2. Ätiologie
 - 15.3.3. Klinisches Bild
 - 15.3.4. Diagnose
 - 15.3.5. Behandlung
- 15.4. Tiefe Mykosen
 - 15.4.1. Kryptokokkose
 - 15.4.2. Histoplasmose
 - 15.4.3. Aspergillose
 - 15.4.4. Andere Mykosen

- 15.5. Aktualisierung der Antimykotika
 - 15.5.1. Pharmakologische Elemente
 - 15.5.2. Klinische Anwendung
- 15.6. Allgemeine Informationen zu Parasitenerkrankungen
 - 15.6.1. Mikrobiologische Merkmale der Parasiten
 - 15.6.2. Immunreaktion auf Parasiten
 - 15.6.3. Immunreaktion auf Protozoen
 - 15.6.4. Immunreaktion auf Helminthen
- 15.7. Methoden zur Diagnose von parasitären Krankheiten
 - 15.7.1. Methoden zur Diagnose von Protozoen
 - 15.7.2. Methoden zur Diagnose von Helminthen
- 15.8. Darmparasitose
 - 15.8.1. Ascariasis
 - 15.8.2. Oxyuriasis
 - 15.8.3. Hakenwurm und Nekatoriasis
 - 15.8.4. Trichuriasis
- 15.9. Parasitose des Gewebes
 - 15.9.1. Malaria
 - 15.9.2. Trypanosomiasis
 - 15.9.3. Schistosomiasis
 - 15.9.4. Leishmaniose
 - 15.9.5. Filariose
- 15.10. Aktualisierung der Entwurmung
 - 15.10.1. Pharmakologische Elemente
 - 15.10.2. Klinische Anwendung

Modul 16. Multiresistenz und Impfstoffe

- 16.1. Die stille Epidemie der Antibiotikaresistenz
 - 16.1.1. Globalisierung und Resistenz
 - 16.1.2. Wechsel von sensiblen zu resistenten Mikroorganismen
- 16.2. Die genetischen Mechanismen der antimikrobiellen Resistenz
 - 16.2.1. Die erworbenen Mechanismen der antimikrobiellen Resistenz
 - 16.2.2. Die selektive antimikrobielle Belastung der Resistenz gegen antimikrobielle Mittel
- 16.3. Die Superbakterien
 - 16.3.1. Der gegen Penicillin und Makrolide resistente Pneumokokkus
 - 16.3.2. Die multiresistenten Staphylokokken
 - 16.3.3. Die resistenten Infektionen auf der Intensivstation
 - 16.3.4. Die resistenten Harnwegsinfektionen
 - 16.3.5. Andere multiresistente Mikroorganismen
- 16.4. Die resistenten Viren
 - 16.4.1. HIV
 - 16.4.2. Influenza
 - 16.4.3. Hepatitis-Viren
- 16.5. Multiresistente Malaria
 - 16.5.1. Die Resistenz gegen Chloroquin
 - 16.5.2. Die Resistenz gegen andere Antimalariamittel
- 16.6. Die genetischen Studien zur Antibiotikaresistenz
 - 16.6.1. Die Interpretation von Resistenzstudien
- 16.7. Globale Strategien zur Verringerung der Antibiotikaresistenz
 - 16.7.1. Die Kontrolle der Verschreibung von Antibiotika
 - 16.7.2. Die mikrobiologische Kartierung und Leitlinien für die klinische Praxis
- 16.8. Allgemeine Informationen über die Impfung
 - 16.8.1. Immunologische Grundlagen der Impfung
 - 16.8.2. Der Prozess der Impfstoffherstellung
 - 16.8.3. Qualitätskontrolle von Impfstoffen
 - 16.8.4. Sicherheit des Impfstoffs und schwerwiegende unerwünschte Ereignisse
 - 16.8.5. Die klinischen und epidemiologischen Studien für die Zulassung von Impfstoffen

- 16.9. Verwendung von Impfstoffen
 - 16.9.1. Durch Impfung vermeidbare Krankheiten und Impfprogramme
 - 16.9.2. Globale Erfahrungen mit der Wirksamkeit von Impfprogrammen
 - 16.9.3. Die Impfstoffkandidaten für neue Krankheiten

Modul 17. Seltene Infektionskrankheiten und andere Herausforderungen bei Infektionskrankheiten

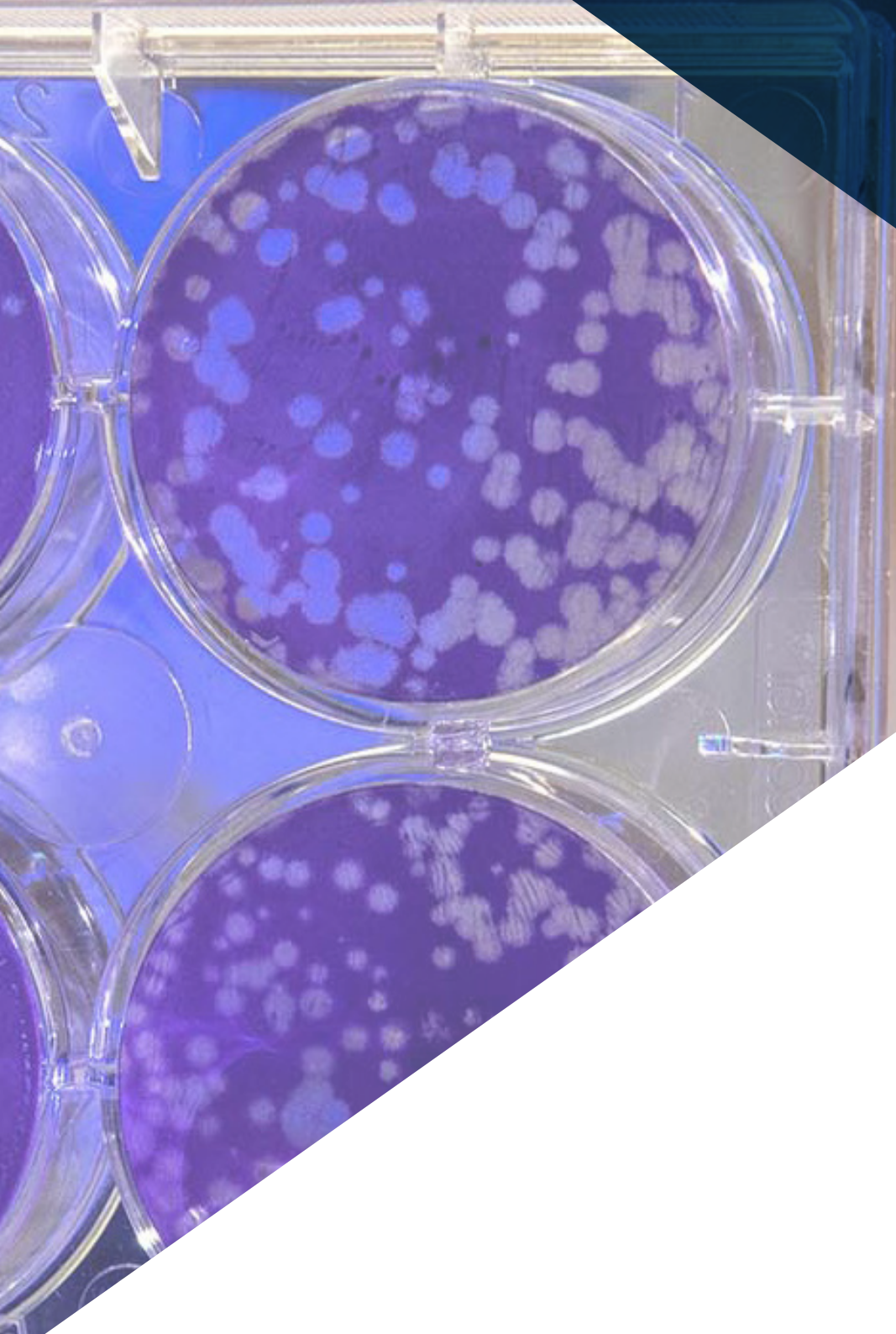
- 17.1. Allgemeine Informationen über seltene Infektionskrankheiten
 - 17.1.1. Allgemeine Konzepte
 - 17.1.2. Epidemiologie seltener oder unüblicher Infektionskrankheiten
- 17.2. Beulenpest
 - 17.2.1. Definition
 - 17.2.2. Ätiologie
 - 17.2.3. Klinisches Bild
 - 17.2.4. Diagnose
 - 17.2.5. Behandlung
- 17.3. Lyme-Borreliose
 - 17.3.1. Definition
 - 17.3.2. Ätiologie
 - 17.3.3. Klinisches Bild
 - 17.3.4. Diagnose
 - 17.3.5. Behandlung
- 17.4. Babesiose
 - 17.4.1. Definition
 - 17.4.2. Ätiologie
 - 17.4.3. Klinisches Bild
 - 17.4.4. Diagnose
 - 17.4.5. Behandlung
- 17.5. Rifttalfieber
 - 17.5.1. Definition
 - 17.5.2. Ätiologie
 - 17.5.3. Klinisches Bild
 - 17.5.4. Diagnose
 - 17.5.5. Behandlung
- 17.6. Diphyllbothriasis
 - 17.6.1. Definition
 - 17.6.2. Ätiologie
 - 17.6.3. Klinisches Bild
 - 17.6.4. Diagnose
 - 17.6.5. Behandlung
- 17.7. Zygomycose
 - 17.7.1. Definition
 - 17.7.2. Ätiologie
 - 17.7.3. Klinisches Bild
 - 17.7.4. Diagnose
 - 17.7.5. Behandlung
- 17.8. Zystizerkose
 - 17.8.1. Definition
 - 17.8.2. Ätiologie
 - 17.8.3. Klinisches Bild
 - 17.8.4. Diagnose
 - 17.8.5. Behandlung
- 17.9. Kuru
 - 17.9.1. Definition
 - 17.9.2. Ätiologie
 - 17.9.3. Klinisches Bild
 - 17.9.4. Diagnose
 - 17.9.5. Behandlung
- 17.10. Das Wiederauftreten alter Krankheiten: Ursachen und Auswirkungen
 - 17.10.1. Neu auftretende und neue Infektionskrankheiten, die neue Ansätze zu ihrer Bekämpfung erfordern
 - 17.10.2. Die Zunahme der mikrobiologischen Resistenz gegen antimikrobielle Mittel
 - 17.10.3. Die Entwicklung neuer Antibiotika

07

Klinisches Praktikum

Nach Abschluss der ersten Phase dieses Programms hat der Arzt die Möglichkeit, sein Studium mit einem intensiven klinischen Praktikum vor Ort in einem renommierten Krankenhaus abzuschließen. Nach dieser Ausbildungszeit wird er über solide Kenntnisse der wichtigsten Fähigkeiten im Bereich der Diagnose und Behandlung von Infektionskrankheiten verfügen.





“

Schreiben Sie sich bei TECH ein und absolvieren Sie Ihr klinisches Praktikum in einem der besten Krankenhäuser der Welt“

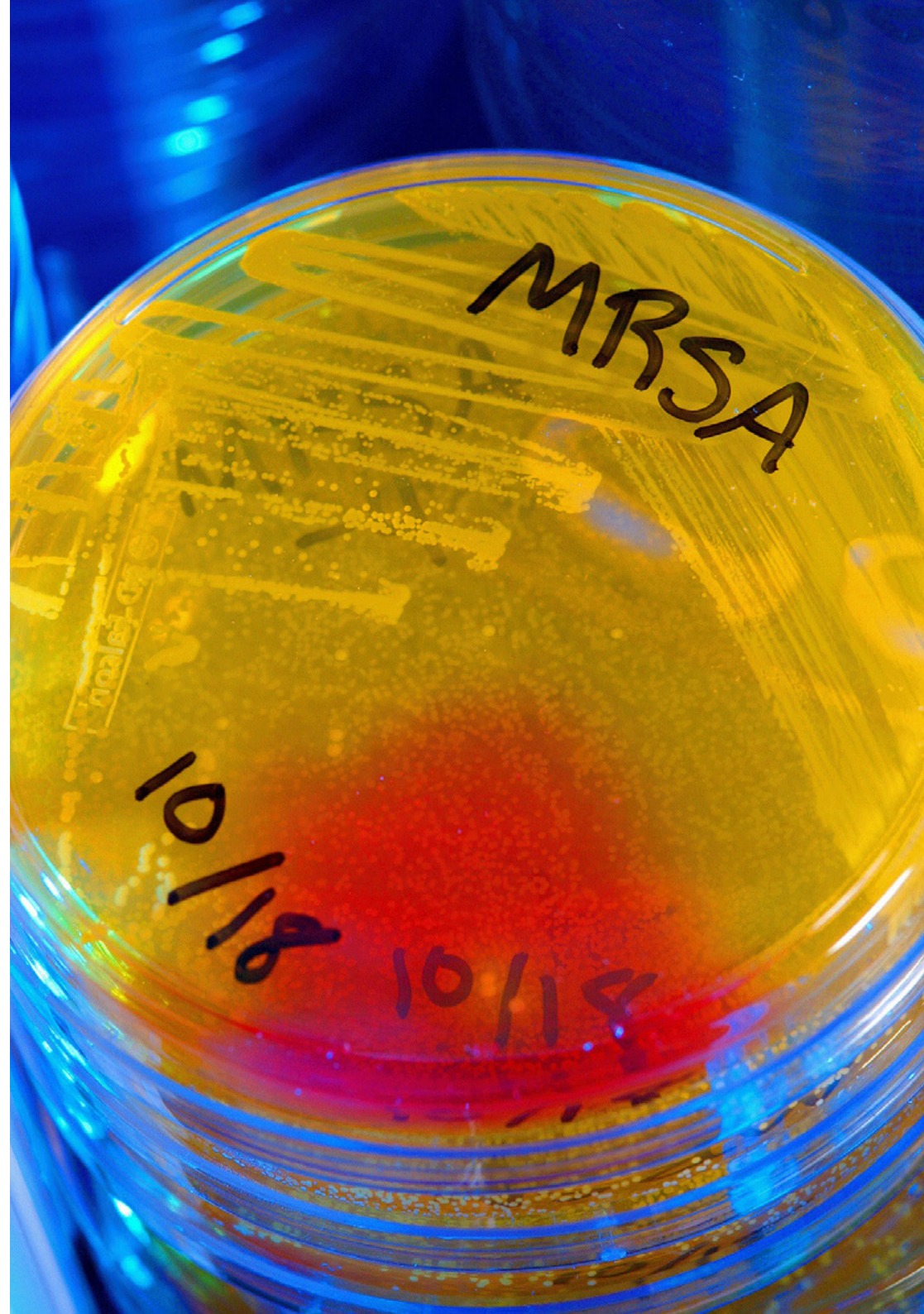
In diesem Blended-Learning-Masterstudiengang vervollständigen Ärzte ihre Fortbildung durch einen praktischen Aufenthalt in einer klinischen Referenzeinheit für das Management komplexer Infektionskrankheiten. Diese Ausbildung besteht aus 3 Wochen, in denen die Fachärzte auf der Grundlage der Behandlung echter Patienten vor Ort ihre Kompetenzen im Gesundheitswesen erweitern und die modernsten diagnostischen und therapeutischen Technologien handhaben, die derzeit für diesen Bereich des Gesundheitswesens verfügbar sind.

Darüber hinaus haben sie die Möglichkeit, die Einrichtung zu wählen, die am besten zu ihren akademischen Bedürfnissen und ihrer geografischen Lage passt. Dies ist dank TECH möglich, die eine große Anzahl von Referenzkrankenhäusern für diese einzigartige akademische Modalität ausgewählt hat. Alle Zentren, die den Absolventen dieses Studiengangs zur Verfügung stehen, verfügen über die modernsten Ressourcen und ein Team von hochkarätigen Experten.

Für den Ausbildungsprozess wird die Fachkraft von einem Tutor unterstützt, der ihr hilft, sich die grundlegenden Fähigkeiten in Bezug auf die Identifizierung verschiedener infektiöser Erreger und die Anwendung der neuesten Generation von Antibiotikatherapien anzueignen.

Der praktische Unterricht erfolgt in Begleitung und unter Anleitung der Dozenten und der übrigen Kommilitonen, um Teamarbeit und multidisziplinäre Integration als übergreifende Kompetenzen für die medizinische Praxis zu fördern (Lernen zu sein und Lernen in Beziehung zu treten).

Die im Folgenden beschriebenen Verfahren werden die Grundlage der Ausbildung darstellen. Ihre Durchführung hängt von der Verfügbarkeit, der üblichen Tätigkeit und der Arbeitsbelastung des Zentrums ab:



Modul	Praktische Tätigkeit
Fortschritte in der Molekularbiologie als fortschrittliche Diagnosemethode in der Infektiologie	Anwenden des molekularen Nachweises von Krankheitserregern der Atemwege mittels Polymerase-Kettenreaktion
	Anzeigen des Nukleinsäurenachweises auf der Grundlage positiver Blutkulturen
	Erkennen des Vorhandenseins von Nukleinsäuren von Viren und Bakterien durch direkte Identifizierung von Krankheitserregern im Blut
	Auswerten der Ergebnisse mikrobiologischer und biochemischer Untersuchungen zur Erkennung komplexer Infektionskrankheiten
Fortgeschrittene klinische Infektiologie von Lungenerkrankungen	Erkennen der Symptome der H1N1-Grippe und ihre Unterscheidung von anderen Atemwegserkrankungen
	Identifizieren des Vorhandenseins von Atemwegspathologien, wie bakterielle Lungenentzündung, durch Bronchoskopie mit bronchoalveolärer Lava
	Vorbeugen des Auftretens einer akuten idiopathischen eosinophilen Pneumonie durch eine angemessene pharmakologische Behandlung der einfachen pulmonalen Eosinophilie
	Bestimmen der modernsten antimikrobiellen Medikamente und Antibiotika für Atemwegspathologien
Aktuelle Informationen über Coronavirus-Infektionen	Identifizieren der wichtigsten mikrobiologische Merkmale und Arten der Coronavirus-Familie
	Beherrschen der epidemiologischen Veränderungen bei Coronavirus-Infektionen seit ihrer Entdeckung bis zum heutigen Tag, angefangen bei der Entwicklung neuer Varianten von SARS-CoV-2
	Erkennen neuer pulmonaler und kardiovaskulärer Pathologien, die sekundär zu einer Coronavirus-Infektion auftreten oder von ihr herrühren
Neueste Trends bei sexuell übertragbaren Infektionen (STIs)	Überprüfen auf Genitalwarzen, die ein Anzeichen für eine Infektion mit dem Humanen Papillomavirus sein können, durch genitale Kolposkopie
	Fördern des Einsatzes von prophylaktischen HPV-Impfstoffen
	Beherrschen der wichtigsten Hemmstoffe und Blocker, die die HPV-Replikation verhindern
	Kennen der neuesten Trends bei der Verwendung von PrEP- und PEP-Medikamenten bei potenziellen HIV-Infektionen

Modul	Praktische Tätigkeit
Hämorrhagische Viruserkrankungen, Arbovirose, Zoonosen und seltene Infektionskrankheiten	Erkennen der Risiken einer Ebola-Infektion über wenig bekannte Wege wie die sexuelle Übertragung
	Anwenden alternativer Behandlungsmethoden wie Bluttransfusionen bei Patienten mit schwerer Arbovirose wie Dengue, um Blutverluste zu ersetzen und den Elektrolytausgleich aufrechtzuerhalten
	Analysieren der wichtigsten Bekämpfungsmaßnahmen für Zoonosen, die für die globalen öffentlichen Gesundheitssysteme von Bedeutung sind
	Kennen der Allgemeinheiten der häufigsten Infektionskrankheiten der Welt: Beulenpest, Lyme-Krankheit, Babesiose, Rifttalfeiber, Diphyllorhizose, Zygomycose, Zystizerkose und Kuru
Antibiotikaresistenz und künftige Therapien	Durchführen genetischer Analysen von Patienten auf der Grundlage der Pharmakogenomik, um festzustellen, welche Medikamente entsprechend ihrer DNA am besten für sie geeignet sind
	Entwickeln alternativer und innovativer Therapien mit Bakteriophagen, nicht schädlichen Viren, die sich von für den menschlichen Körper schädlichen Bakterien ernähren
	Behandeln von Patienten mit Infektionen mit neuartigen Techniken wie Liposom-Nanopartikeln, die als Köder verwendet werden, um Toxine von Bakterien abzufangen
	Verwenden neuartiger Technologien wie RA01, einer Antiinfektionstherapie, die auf der Existenz von Antikörpern basiert, die als Erleichterer der Infektion wirken



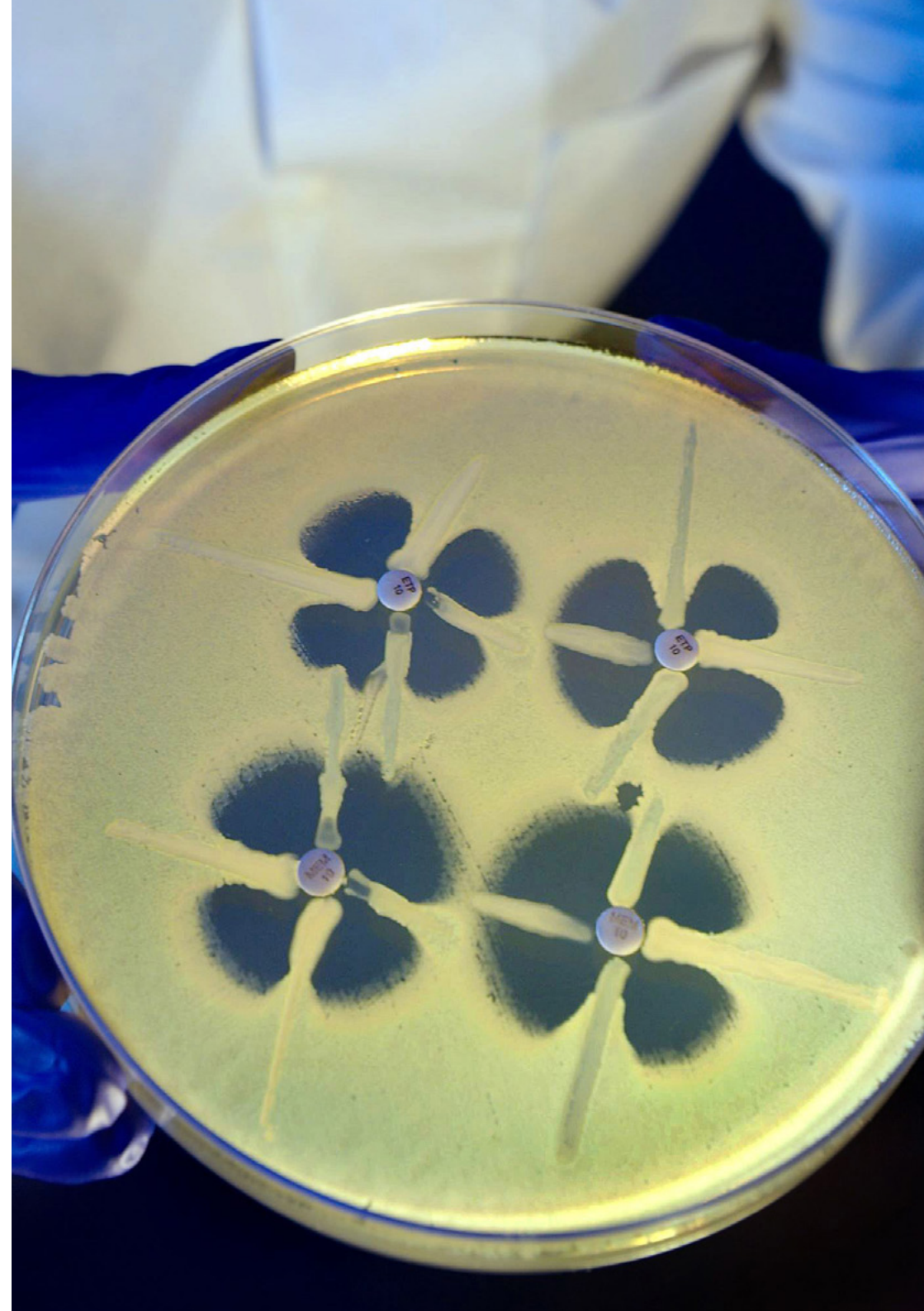
Erlangen Sie die begehrtesten Fähigkeiten aus klinischer Sicht, unter anderem bei der Behandlung verschiedener infektiöser Erkrankungen der Atemwege und chronischer Krankheiten, wie Arbovirose“

Zivile Haftpflichtversicherung

Das Hauptanliegen dieser Einrichtung ist es, die Sicherheit sowohl der Fachkräfte im Praktikum als auch der anderen am Praktikum beteiligten Personen im Unternehmen zu gewährleisten. Zu den Maßnahmen, mit denen dies erreicht werden soll, gehört auch die Reaktion auf Zwischenfälle, die während des gesamten Lehr- und Lernprozesses auftreten können.

Zu diesem Zweck verpflichtet sich diese Bildungseinrichtung, eine Haftpflichtversicherung abzuschließen, die alle Eventualitäten abdeckt, die während des Aufenthalts im Praktikumszentrum auftreten können.

Diese Haftpflichtversicherung für die Fachkräfte im Praktikum hat eine umfassende Deckung und wird vor Beginn der Praktischen Ausbildung abgeschlossen. Auf diese Weise muss sich die Fachkraft keine Sorgen machen, wenn sie mit einer unerwarteten Situation konfrontiert wird, und ist bis zum Ende des praktischen Programms in der Einrichtung abgesichert



Allgemeine Bedingungen der Praktischen Ausbildung

Die allgemeinen Bedingungen der Praktikumsvereinbarung für das Programm lauten wie folgt:

1. BETREUUNG: Während des Blended-Learning-Masterstudiengangs werden dem Studenten zwei Tutoren zugeteilt, die ihn während des gesamten Prozesses begleiten und alle Zweifel und Fragen klären, die auftauchen können. Einerseits gibt es einen professionellen Tutor des Praktikumszentrums, der die Aufgabe hat, den Studenten zu jeder Zeit zu begleiten und zu unterstützen. Andererseits wird dem Studenten auch ein akademischer Tutor zugewiesen dessen Aufgabe es ist, ihn während des gesamten Prozesses zu koordinieren und zu unterstützen, Zweifel zu beseitigen und ihm alles zu erleichtern, was er braucht. Auf diese Weise wird die Fachkraft begleitet und kann alle Fragen stellen, die sie hat, sowohl praktischer als auch akademischer Natur.

2. DAUER: Das Praktikumsprogramm umfasst drei zusammenhängende Wochen praktischer Ausbildung in 8-Stunden-Tagen an fünf Tagen pro Woche. Die Anwesenheitstage und der Stundenplan liegen in der Verantwortung des Zentrums und die Fachkraft wird rechtzeitig darüber informiert, damit sie sich organisieren kann.

3. NICHTERSCHEINEN: Bei Nichterscheinen am Tag des Beginns des Blended-Learning-Masterstudiengangs verliert der Student den Anspruch auf denselben ohne die Möglichkeit einer Rückerstattung oder der Änderung der Daten. Eine Abwesenheit von mehr als zwei Tagen vom Praktikum ohne gerechtfertigten/medizinischen Grund führt zum Rücktritt vom Praktikum und damit zu seiner automatischen Beendigung. Jedes Problem, das im Laufe des Praktikums auftritt, muss dem akademischen Tutor ordnungsgemäß und dringend mitgeteilt werden.

4. ZERTIFIZIERUNG: Der Student, der den Blended-Learning-Masterstudiengang bestanden hat, erhält ein Zertifikat, das den Aufenthalt in dem betreffenden Zentrum bestätigt.

5. ARBEITSVERHÄLTNIS: Der Blended-Learning-Masterstudiengang begründet kein Arbeitsverhältnis irgendeiner Art.

6. VORBILDUNG: Einige Zentren können für die Teilnahme am Blended-Learning-Masterstudiengang eine Bescheinigung über ein vorheriges Studium verlangen. In diesen Fällen muss sie der TECH-Praktikumsabteilung vorgelegt werden, damit die Zuweisung des gewählten Zentrums bestätigt werden kann.

7. NICHT INBEGRIFFEN: Der Blended-Learning-Masterstudiengang beinhaltet keine Elemente, die nicht in diesen Bedingungen beschrieben sind. Daher sind Unterkunft, Transport in die Stadt, in der das Praktikum stattfindet, Visa oder andere nicht beschriebene Leistungen nicht inbegriffen.

Der Student kann sich jedoch an seinen akademischen Tutor wenden, wenn er Fragen hat oder Empfehlungen in dieser Hinsicht erhalten möchte. Dieser wird ihm alle notwendigen Informationen geben, um die Verfahren zu erleichtern.

08

Wo kann ich das klinische Praktikum absolvieren?

Dieser Blended-Learning-Masterstudiengang in Klinische Infektiologie und Fortgeschrittene Antibiotikatherapie bietet ein klinisches Praktikum auf höchstem Niveau in Krankenhäusern von internationalem Prestige. Dies ist dank des Netzwerks von Kontakten und Mitarbeitern möglich, über das TECH als größte digitale Universität der Gegenwart verfügt. In diesen Einrichtungen hat der Spezialist Zugang zu den modernsten Technologien und kann realen Patienten mit verschiedenen Pathologien eine hochwertige medizinische Versorgung bieten. Er wird zudem von anerkannten Experten auf diesem Gebiet beraten und betreut.





“

Schreiben Sie sich in dieses Studienprogramm ein und erwerben Sie die aktuellsten Kompetenzen und Verfahren in Bezug auf klinische Infektiologie und fortgeschrittene Antibiotikatherapie“

tech 46 | Wo kann ich das klinische Praktikum absolvieren?



Der Student kann den praktischen Teil dieses Blended-Learning-Masterstudiengangs an einem der folgenden Zentren absolvieren:



Policlínico HM Sanchinarro

Land	Stadt
Spanien	Madrid

Adresse: Av. de Manoteras, 10,
28050, Madrid

Netzwerk von Privatkliniken, Krankenhäusern und
spezialisierten Einrichtungen in ganz Spanien

Verwandte Praktische Ausbildungen:

- Gynäkologische Pflege für Hebammen
- Krankenpflege in der Abteilung für das Verdauungssystem





“

Nutzen Sie die Gelegenheit, sich mit Fachleuten zu umgeben und von ihrer Arbeitsmethodik zu lernen"

09

Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.



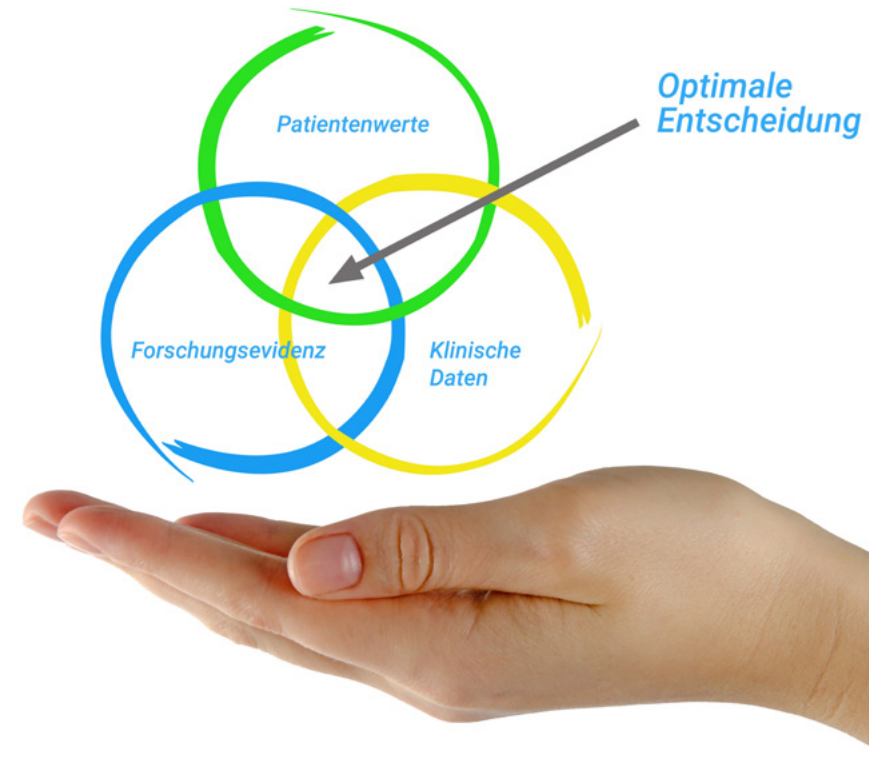
“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen hinter sich lässt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

Bei TECH verwenden wir die Fallmethode

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren simulierten klinischen Fällen konfrontiert, die auf realen Patienten basieren und in denen sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode. Fachkräfte lernen mit der Zeit besser, schneller und nachhaltiger.

Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die an den Grundlagen der traditionellen Universitäten auf der ganzen Welt rüttelt.



Nach Dr. Gérvas ist der klinische Fall die kommentierte Darstellung eines Patienten oder einer Gruppe von Patienten, die zu einem "Fall" wird, einem Beispiel oder Modell, das eine besondere klinische Komponente veranschaulicht, sei es wegen seiner Lehrkraft oder wegen seiner Einzigartigkeit oder Seltenheit. Es ist wichtig, dass der Fall auf dem aktuellen Berufsleben basiert und versucht, die tatsächlichen Bedingungen in der beruflichen Praxis des Arztes nachzustellen.

“

Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard etabliert“

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Studenten, die diese Methode anwenden, nehmen nicht nur Konzepte auf, sondern entwickeln auch ihre geistigen Fähigkeiten durch Übungen zur Bewertung realer Situationen und zur Anwendung ihres Wissens.
2. Das Lernen basiert auf praktischen Fähigkeiten, die es den Studenten ermöglichen, sich besser in die reale Welt zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



Relearning Methodology

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.



Die Fachkraft lernt durch reale Fälle und die Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt, die ein immersives Lernen ermöglicht.

Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methodik wurden mehr als 250.000 Ärzte mit beispiellosem Erfolg in allen klinischen Fachbereichen fortgebildet, unabhängig von der chirurgischen Belastung. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert.

Die Gesamtnote des TECH-Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die Online-Arbeitsmethode von TECH zu schaffen. All dies mit den neuesten Techniken, die in jedem einzelnen der Materialien, die dem Studenten zur Verfügung gestellt werden, qualitativ hochwertige Elemente bieten.



Chirurgische Techniken und Verfahren auf Video

TECH bringt dem Studenten die neuesten Techniken, die neuesten pädagogischen Fortschritte und die aktuellsten medizinischen Verfahren näher. All dies in der ersten Person, mit äußerster Präzision, erklärt und detailliert, um zur Assimilation und zum Verständnis des Studenten beizutragen. Und das Beste ist, dass Sie es sich so oft anschauen können, wie Sie möchten.



Interaktive Zusammenfassungen

Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

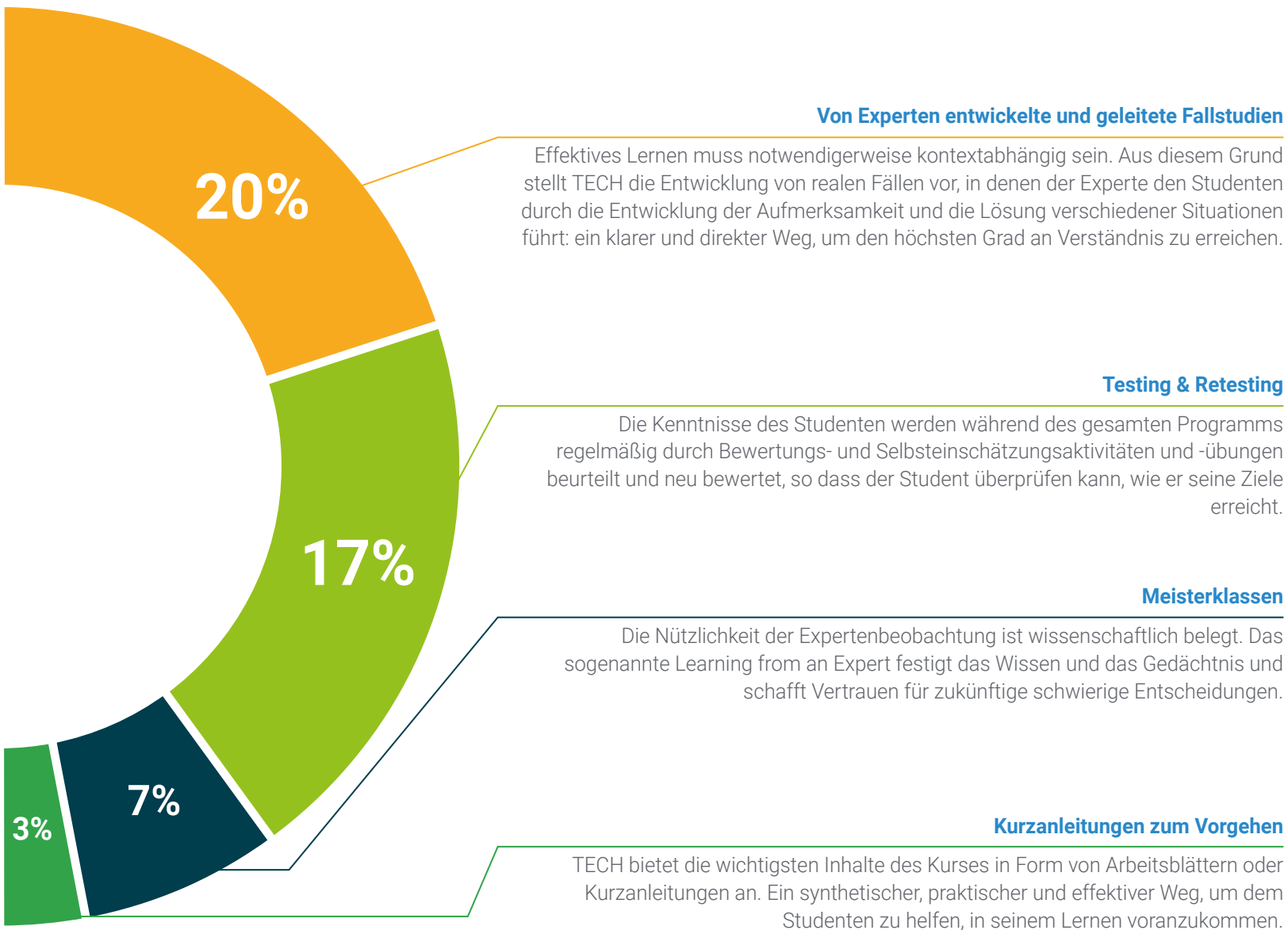
Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "Europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u. a. In der virtuellen Bibliothek von TECH hat der Student Zugang zu allem, was er für seine Fortbildung benötigt.





10

Qualifizierung

Der Blended-Learning-Masterstudiengang in Klinische Infektiologie und Fortgeschrittene Antibiotikatherapie garantiert neben der präzisesten und aktuellsten Fortbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm
erfolgreich ab und erhalten Sie
Ihren Universitätsabschluss ohne
lästige Reisen oder Formalitäten”*

Dieser **Blended-Learning-Masterstudiengang in Gynäkoästhetik** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

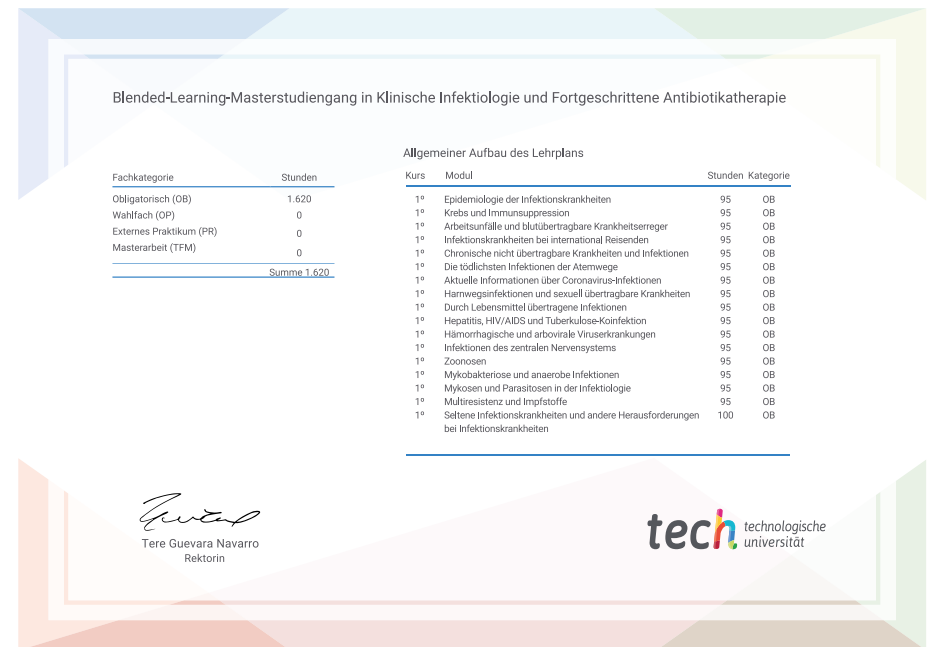
Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Blended-Learning-Masterstudiengang in Klinische Infektiologie und Fortgeschrittene Antibiotikatherapie**

Modalität: **Blended Learning (online + Klinisches Praktikum)**

Dauer: **12 Monate**

Qualifizierung: **TECH Technologische Universität**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoeren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen
gemeinschaft verpflichtung
persönliche betreuung innovation
wissen gegenwart qualität
online-Ausbildung
entwicklung instruktoren
virtuelles Klassenzimmer

tech technologische
universität

**Blended-Learning-
Masterstudiengang**

Klinische Infektiologie und
Fortgeschrittene Antibiotikatherapie

Modalität: Blended Learning (online + Klinisches Praktikum)

Dauer: 12 Monate

Qualifizierung: TECH Université Technologique

Blended-Learning-Masterstudiengang

Klinische Infektiologie und
Fortgeschrittene Antibiotikatherapie

